Advent und Weihnachten 2018

erdenschwer - *himmelleicht*

Pfarrbrief

St. Johannes der Täufer in Rheine

Advent, Zeit für mich, Zeit für Gott

„erdenschwer - himmelleicht“

„Ganz schön schwer, leicht zu denken“.
Wir, die Pfarrei St. Johannes der Täufer möchten Sie einladen, den Weg durch die diesjährige Adventszeit gemeinsam zu gehen mit Hilfe dieser beiden Impulse.

„erdenschwer - himmelleicht“

Manchen schweren Stein haben wir im Leben zu tragen und nicht selten wünschen wir uns, er wäre so leicht wie eine Feder.

Während der Adventszeit finden Sie im hinteren Teil der Mesumer Kirche zwei Glasbehälter mit Steinen bzw. Federn. Beim Verweilen in der Kirche ist jeder herzlich eingeladen, sich einen Stein (er steht für all die Dinge im Leben, die schwer, belastend sind) oder eine Feder (für die vielen frohen und schönen, leichten Momente im Leben) aus dem Glas zu nehmen und sie, gefüllt mit den persönlichen Gedanken, in die Glasvase zu legen.

Impressum

Herausgegeber:	Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer Rheine Rheiner Straße 13, 48432 Rheine Telefon: 05975-92900, Fax: 929010
E-mail:	stjohannes-rheine@bistum-muenster.de
Internet:	https://johannes-der-taeufer-rheine.de
Verantwortlich:	Pfarrer Thomas Hüwe
Redaktion:	Gertrud Helming, Barbara Overmeier, Monika Schnellenberg, Claudia Schierloh, Monika Pohlkamp, Ingrid Rennemeier
Druck:	Lammert Druck GmbH, Hörstel-Riesenbeck
Auflage:	6.100 Stck.
Ausgabe:	13. Ausgabe · Advent und Weihnachten 2018

Der nächste Pfarrbrief wird zum **07. April 2019** erscheinen.
Redaktionsschluss für den Osterpfarrbrief ist der 04. Februar 2019.
Für Anregungen und offene Kritik ist das Redaktionsteam dankbar.

Auflistung von Bildnachweisen und Copyright auf Seite 68.

Liebe Mitchristen in St. Johannes der Täufer!
Liebe Leserinnen und Leser!

„Erdenschwer und himmelleicht“ – so lautet das diesjährige Adventsthema. Einige werden sich sicherlich fragen, wie dieses Thema zustande gekommen ist. Alleine die Worte sind schon ungewöhnlich und adventlich klingen sie ja auch nicht gerade. Die Idee dazu findet sich in einem Buch mit adventlichen Gottesdienstvorlagen. Was hat dies Thema mit dem Advent, mit Weihnachten oder mit uns oder mir persönlich zu tun? Gerade weil es neu und außergewöhnlich ist, ist dieses Thema eine Herausforderung.

Auf der Titelseite sehen wir eine Glocke, die in Griechenland auf einem heiligen Berg zu finden ist. Solch eine Glocke ist schwer. Sie steht auf der Erde und muss in den Kirchen und Türmen fest verankert sein. Sie ist mit der Erde verbunden. So sind auch wir Menschen mit der Erde fest verbunden durch unser Dasein, und unser Blick soll auf Gott gerichtet sein.

Doch die Sorgen und Nöte, das alltägliche Leben lassen unseren Blick eher auf die Erde gerichtet sein, als auf Gott hin. Die Glocke hat jedoch auch etwas Leichtes an sich. Ihr Klang, ihre Töne schweben durch die Luft. Sie sind himmelleicht und verkünden uns die Botschaft des Lebens.

Gerade im Advent, wo wir eingeladen sind uns zu besinnen, uns auf die Ankunft Jesu in dieser Welt vorzubereiten, ist es wichtig, sich nicht nur auf die gemeinsam zu verbringende Zeit als Familie vorzubereiten, sondern sich auch bewusst zu werden, was es bedeutet, dass der unbeschreiblich große Gott Mensch wird in Jesus Christus.

Gerade weil unser Blick meist nur auf die Erde ausgerichtet ist, rückt sich Gott in unser Blickfeld hinein. Das erdenschwere Leben, mit seinen Sorgen und Nöten, mit aller Plackerei und allen Bemühungen, wird durch die Menschwerdung Gottes erträglicher. Denn mit der Geburt Jesu stellt er uns einen Bruder an die Seite, dem dieses Leben nicht fremd sein wird und der uns zugleich mit seiner Botschaft der Liebe ein Ziel aufzeigt. Dieses Ziel lädt ein, unser Blickfeld zu erweitern und sich auf Gott hin auszurichten. Die Töne der Glocken tragen zum

einen himmelleicht unseren Dank und die Freude vor Gott. Zum anderen lassen sie auch Trauer und Klage erklingen. Das erdenschwere und das himmelleichte sind Teile unseres Lebens und gehören zusammen.
Weihnachten zeigt uns, dass beides in Jesus Christus miteinander verbunden ist. Seine Geburt bringt uns Hoffnung und Zuversicht. Gott und Mensch sind in diesem Kind im Stall von Betlehem miteinander vereint. In seinem Menschsein hat er das erdenschwere mit dem himmelleichten unseres Daseins verbunden.
Weihnachten feiern heißt, sich bewusst werden, dass Gott sich unserer annimmt und wir ihm am Herzen liegen. Seine Zärtlichkeit bekommt in diesem Kind einen Ausdruck der nach einer Antwort verlangt. Unsere Antwort darf ein dankbares Lächeln sein und eine große spürbare Freude in unserem Herzen.

Du, Gott!
Ein Kind!
Ein Kind in der Krippe!
Du bist auf der Seite der Kleinen.
Du ergreifst Partei für alle, die nicht angenommen werden.
So lass mich Dich nicht in Glanz und Herrlichkeit suchen
sondern dort, wo die Kinder schreien,
wo Mensch und Tier beisammen wohnen,
in den Höhlen und am Straßenrand.
Gib mir die Einfachheit der Hirten und die Demut der Weisen,
damit ich Dich erkenne als Kind in der Krippe heute.

Mit diesem Gebet eines unbekannten Verfassers möchte ich Euch und Ihnen im Namen des Pastoralteams, der Gremien von Pfarreirat, Kirchenvorstand und Ortsausschüssen ein frohes und gesegnetes Fest der Menschwerdung Gottes wünschen und ein gesegnetes und friedvolles Jahr 2019,
Euer und Ihr

Pastor Thomas Hüwe

Advent, Zeit für mich, Zeit für Gott

„erdenschwer – himmelleicht“

Bericht aus dem Kirchenvorstand
von Matthias Höfker

Die Arbeit des Kirchenvorstandes hat sich in diesem Jahr sehr unterschiedlich und facettenreich gestaltet.
In den Unterausschüssen wurde mit viel Engagement und Energie gearbeitet, um die anstehenden Themen aus den Bereichen Friedhöfe, Personal, Bau- und Liegenschaften sowie Finanzen zu regeln.
Einige Beispiele sollen hierzu nachfolgend genannt werden. Im Mittelpunkt der Maßnahmen standen alle drei Kirchen:
Die Sanierung des Kirchturmes in Elte wurde im zweiten Halbjahr in Angriff genommen. Hierzu war es nötig, den Turm einzurüsten, um die Arbeiten von außen durchführen zu können.
Die Innenrenovierung der Kirche in Hauenhorst konnte nach den Sommerferien begonnen werden. Es wird angestrebt, dass die Arbeiten noch in diesem Jahr fertiggestellt werden, so dass möglicherweise die Gottesdienste zu Weihnachten wieder in der Kirche stattfinden können. Eine bessere Beleuchtung, ein neuer heller Anstrich, die Veränderung des Altarraumes mit neuem Standort für den Tabernakel sowie weitere kleinere Veränderungen werden die Kirche nach der Sanierung in einem neuen Glanz erstrahlen lassen.
In der Pfarrkirche in Mesum wurden die Verkehrswege im Gewölbebereich erneuert, so dass hier nun eine sichere Begehung des oberen Langhauses gewährleistet ist.

Die Kirchengemeinde vergibt Grundstücke auf Erbpacht

Grundstück in ‚Auf der Hüchte' und Pfarrhaus Hauenhorst im Angebot

Wie schon einmal angekündigt, soll das Grundstück in Hauenhorst ‚Auf der Hüchte' in naher Zukunft für die Bebauung mit Einfamilienhäusern auf Erbpacht freigegeben werden.
Die Planung sieht neun Grundstücke in Größen von ca. 435 bis ca. 596 qm vor.
Derzeit ist die Änderung des Bebauungsplanes für den gesamten Bereich von der Straße ‚Auf der Hüchte' bis zur Hauptstraße in Vorbereitung, so dass hoffentlich im Laufe des Jahres 2019 mit der Vergabe begonnen werden kann.
Interessierte können sich bereits auf die Grundstücke bewerben. Es wird um eine schriftliche Bewerbung an den Kirchenvorstand - z. Hd. Pfarrer Thomas Hüwe - gebeten.

Der Kirchenvorstand hat die Erhaltung des Pfarrhauses in Hauenhorst beschlossen. Eine weitere Nutzung für kirchliche Zwecke ist nicht möglich, so dass ein Verkauf des Hauses und die Verpachtung des Grundstückes auf Erbpacht vorgesehen ist.
Geeignet ist das Haus zur Praxis- oder Büronutzung und zu Wohnzwecken. Eine Renovierung ist notwendig.

Vorabinformationen bei
Pfarrer Thomas Hüwe:
Tel. 05975-929014
oder
Matthias Höfker
Tel. 0151-25294462

Verkauf des Pfarrhauses geplant (Grundstück: Erbpacht)

Viele Projekte und Aufgabenfelder: Es bewegt sich was!

Ein Bericht aus dem Pfarreirat von Jürgen Kösters

Es ist gerade einmal ein Jahr her, dass die Wahlen zum Pfarreirat stattgefunden haben. Das war im November 2017. In den letzten zwölf Monaten ist allerhand geschehen. Darauf soll an dieser Stelle kurz zurückgeblickt werden.

Bereits Ende letzten und zu Beginn diesen Jahres fanden die ersten Sitzungen des neuen Pfarreirates statt, im Monat März 2018 dann die Klausurtagung in der Kolpingbildungsstätte in Salzbergen. Zum einen diente dieses natürlich dem gegenseitigen Kennenlernen, zum anderen wurden erste Projekte, Aufgabenfelder und Ausschüsse abgestimmt.

Schnell war klar, dass die drei ortsgebundenen Gemeindeausschüsse in Elte, Mesum und Hauenhorst ihre gute Arbeit fortsetzen sollten. Dieser Beschluss war dann auch eine reine Formsache. Der Pfarreirat dankt allen Mitgliedern der drei Gemeindeausschüsse für all die Arbeit, die vor Ort geleistet wird und die er selbst so nicht erbringen könnte. Hier nur drei Stichworte für das vergangene Jahr: Neujahrsempfang in Elte, Fronleichnamsprozession in Mesum, Erntedank in Hauenhorst. So darf es auch im Jahr 2019 gerne weitergehen!

Vom Vorstand des Pfarreirates ist im Übrigen beabsichtigt, die einzelnen Gemeindeausschüsse in unregelmäßigen Abständen zu besuchen, um so einen tieferen Einblick zu erhalten, um Sorgen und Anliegen, Kritik (und gerne auch Lob) entgegen zu nehmen.

Sehr zu Herzen genommen haben wir uns sodann die Leitbilder aus unserem Pastoralplan: Caritas, Communio, Liturgie und Verkündigung, Altersstruktur. Hierzu wurden Projekte besprochen und Aufgabenfelder (ganz bewusst hier so benannt und nicht mehr als Ausschuss bezeichnet) gebildet. Mit anderen Worten:
Der Pastoralplan verschwindet nach seiner Fertigstellung nicht in irgendeiner Schublade, sondern wird im Gegenteil nun mit Leben gefüllt. Man könnte auch sagen: Die meinen es wirklich ernst!

Im Aufgabenfeld „Liturgie und Verkündigung" werden als Schwerpunktthemen Katechese (hier insbesondere Taufe, Erstkommunion, Firmung), Ministrantendienst, der Dienst der Lektoren und Kommunionhelfer sowie überdies Gottesdienstformen, Glaubenszeugnisse und die Gewinnung von Multiplikatoren unseres Glaubens behandelt. Am Anfang stand hier eine Bestandsaufnahme. Im Weiteren wird es nun darum gehen, bei Bedarf Veränderungen vorzunehmen und dabei auch mal „über den Tellerrand hinaus zu schauen". So ist etwa ge-

plant, zum Thema Taufkatechese in einen Austausch mit der ehemaligen Kirchengemeinde von Pfarrer Hüwe in Marl zu treten. Vielleicht kann man hier von anderen etwas lernen.

Wohl für alle am Sichtbarsten war das, was bisher im Aufgabenfeld „Altersstruktur“ geleistet worden ist. In Anlehnung an die Enzyklika „Laudato si“ (Stichwort: Bewahrung der Schöpfung; Weitergabe von Glauben und Werten, die das gemeinschaftliche Leben fördern und stärken) sind in Mesum und Hauenhorst direkt an beiden Kirchen Wildblumenfelder angelegt worden. In Elte auf dem Kartoffelfest war der Pfarreirat mit einem Workshop „Insektenhotel“ vertreten. Der Schutz unserer Natur, die Bewahrung der Schöpfung, ist ein wichtiges Thema und Aufgabenfeld, das uns alle angeht. Auch die anderen Mitglieder im Pfarreirat sind schon ganz gespannt, welche Projekte hier im kommenden Jahr anstehen.

Allerhand geschehen ist auch im Bereich „Communio“ (Stichwort: Gemeinschaft). Hier nur einige wenige Punkte aus den vergangenen Wochen: Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt, Marien-Radtour am Tag der Deutschen Einheit, Kino-Talk im Josef Kamp Haus. Angedacht ist aktuell unter anderem eine literarische Fahrrad- oder Wandertour. Auch hier dürfen wir sehr gespannt sein, welche Aktionen noch ins Leben gerufen werden. Es bewegt sich was!

Viel Gutes geschieht im Bereich „Caritas“. Vielleicht nicht ganz so sichtbar wie bei anderen Aufgabenfeldern, das liegt aber wohl in der Natur der Sache. Ist aber genauso wichtig und wertvoll. In unserem Pastoralplan heißt es zum Leitbild „Caritas“: Wir sind eine Pfarrei, die viele Möglichkeiten hat zu helfen, und wir helfen gerne allen Menschen, die der Hilfe bedürfen. Genau dieses leisten unsere Ehrenamtlichen in der Gemeindecaritas, denen wir für ihr segenreiches Wirken in den Gemeindeteilen von Herzen danken.

Auch in den Sitzungen des Kirchenvorstandes ist immer ein (ständiger) Vertreter aus dem Pfarreirat dabei. Dies ist wichtig für einen guten Austausch zwischen den Gremien. Und so sind natürlich auch immer alle auf dem neuesten Stand. Den Mitgliedern des Kirchenvorstandes möchte der Pfarreirat für die gute Zusammenarbeit danken. Wie immer verbunden mit der Bitte: Weiter so!

„Projekt 25“ haben wir den Kreis genannt, der sich um die Vorbereitung der Feier des Silbernen Priesterjubiläums von Pfarrer Hüwe gekümmert hat. Im Rahmen unseres Patronatsfestes wurde ein festlicher Gottesdienst mit Einweihung der neuen Johannes-Statue in unserer Pfarrkirche gefeiert. Anschließend gab es ein Fest der Begegnung rund um das Pfarrheim. Ein wirklich gelungener Tag, über den sich auch unser

Jubilar sehr gefreut hat. Das hat man ihm angemerkt, das hat er aber auch so gesagt.

Zu guter Letzt: Das Unwort des Jahres im Pfarreirat dürfte „Datenschutzgrundverordnung“ (kurz: DSGVO) lauten. Bei allen Überlegungen und Vorhaben hört man immer zuerst, was alles nicht geht. Dass aber eine ganze Menge geht, das sieht man bei all den Projekten und Aufgabenfeldern, die im Pfarreirat und in unserer Kirchengemeinde im vergangenen Jahr auf den Weg gebracht worden sind. Es bewegt sich was!

Was noch so alles passiert, kann an dieser Stelle nicht annähernd aufgezählt werden. Irgendwann muss der Bericht aus dem Pfarreirat ja auch mal zu Ende gehen. Was hier aber wirklich hilft, ist ein Blick auf unsere Homepage (www.johannes-der-taeufer-rheine.de). Immer aktuell und auf dem neuesten Stand. Schauen Sie rein. Es lohnt sich!

Wir wünschen der gesamten Pfarrgemeinde eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Für den Pfarreirat Jürgen Kösters

Gott ist immer noch da; er gibt uns Zeichen. Aber der Lärm der Welt ist zu laut, und seine Zeichen sind leicht zu übersehen.

Gordon MacDonald

Aktionen des Pfarreirates - Kräuterweihe

Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung

Am Mittwoch, den 15. August fand in Mesum ein außerordentlicher und ein außergewöhnlicher Gottesdienst zum Fest Mariä Himmelfahrt statt.
Außerordentlich, weil mittwochs normalerweise kein Gottesdienst in Mesum stattfindet.
Außergewöhnlich, weil schon am Kirchenportal liebevoll gesteckte Kräutersträuße verteilt wurden.
Eine Aktion, die das Aufgabenfeld „Communio“ des Pfarreirates initiiert hat. Dabei waren die Kräuterkenntnisse von Kerstin Reich van Trinh sehr von Vorteil. Unter Anleitung, was denn ein Heilkraut sei und gesammelt werden sollte, machten sich Christiane Holthaus, Thorsten Karla, Dorothee Heckhuis, Susann Kampling und Kerstin Reich van Trinh auf, um die Flora genauer unter die Lupe zu nehmen.
Nachmittags waren einige Kinder mit ihren flinken Händen fleißig dabei, Sträußchen zu binden.
Der Gottesdienst, an dessen Beginn die Kräutersegnung erfolgte, wurde ebenfalls von dem Aufgabenfeld Communio mitgestaltet.

Wildbienen-Nisthilfen-Bau auf Elter Kartoffelmarkt

„Laudato Si - Schöpfung bewahren“ - in die Tat umgesetzt

Mit Holzklötzen, Standbohrmaschinen, Zinkblechen und Buntstiften ausgestattet, sowie durch gutes Wetter unterstützt, wurde das Vorhaben der Arbeitsgruppe des Pfarreirates der Gemeinde St. Johannes der Täufer, den Bau von Nisthilfen für Wildbienen auf dem Elter Kartoffelmarkt anzubieten ein voller Erfolg.
Unter der Überschrift „Die Schöpfung bewahren als christlicher Auftrag“ informierte der Pfarreirat die Besucher über den Bau von Nisthilfen für Wildbienen und bot an, gleich zur Tat zu schreiten und eine Nisthilfe selbst zu bauen.
So konnten zum Beispiel mit Hilfe von zwei Standbohrmaschinen verschieden große Löcher in Hartholzklötze gebohrt werden, der Klotz mit einem kleinen Zinkdach versehen und fertig war das Wildbienenhotel.

Ein weiteres Highlight waren die Mauerbienenbeobachtungskästen, die es erlauben, die gesamte Entwicklung der Mauerbiene, von der Eiablage über das Schlüpfen bis zum Ausflug der Mauerbiene, unmittelbar mitzuerleben. „Das ist nicht nur für Kinder interessant zu beobachten.“, wurden die Organisatoren nicht müde, den staunenden Besuchern zu berichten. Zudem konnten die Kinder die Deckel der Kästen am Stand gleich bemalen, was sie phantasievoll taten.
Nachdem diese Arbeitsgruppe des Pfarreirates im Frühjahr drei Blühwiesenfelder an den Kirchen in Mesum und Hauenhorst angelegt hatten, wurde die Nisthilfewerkstatt bewusst in Elte durchgeführt, damit alle Gemeindeteile in die Aktionen des Pfarreirates einbezogen werden. „Wir möchten das Bewusstsein eine Gemeinde zu sein weiter fördern.“, sagen die Organisatoren.
Mit der Überschrift „Die Schöpfung bewahren als christlicher Auftrag.“ bezieht sich der Pfarreirat auf die Enzyklika LAUDATO SI von Papst Franziskus, in der dieser auf die Verantwortung aller Menschen für Natur und Umwelt hinweist.

Merle, Jana und Oskar bemalen fleißig ihre Mauerbienenbeobachtungskästen.

Besuch aus der Partnergemeinde Our Lady of Lourdes
Bericht des Yendi-Partnerschaftskomitees

In der Zeit vom 05. - 23.05.2018 waren Vertreter unserer Partnergemeinde zu Besuch in St. Johannes der Täufer. Dies war eine Zeit voller Begegnungen, Erfahrungen und besonderer Erlebnisse. - für die Gäste, für die Gastgeber und für die ganze Gemeinde:

Da war das erste Kennenlernen, die Erstkommunionfeier und der Katholikentag in Münster. Außerdem die vielen Besuche in den Gemeindeteilen, in den Familien, bei einigen Verbänden, Schulen, Kindergärten und Kleiderkammer; die Ausflüge zum Bauernhof, nach Rheine, Münster und Köln; der Besuch der Kirmes … und schließlich die Feier des Pfingstfestes.

Es war eine Zeit, in der lebendige Partnerschaft erfahrbar wurde. Vielleicht ist das an den Bildern sichtbar.

Thorsten Karla, Yendikreis

Spiel und Spaß beim Fest des Kita-Verbundes

VERBUND
der Kindertageseinrichtungen
St. Johannes der Täufer - Rheine

Alle zwei Jahre veranstaltet der Kita-Verbund St. Johannes der Täufer ein gemeinsames Sommerfest. Da allerdings im Sommer ungeplant die Eichenprozessionsspinner kurzfristig für eine Verschiebung sorgten, wurde nun daraus bei der Neuansetzung ein buntes Herbstfest. Dazu folgten nahezu 300 feierfreudige und gut gelaunte Kinder, Eltern und Freunde aus den vier Kitas der Pfarrgemeinde im Südraum gern der Einladung zum großen Spielplatz Hasenhöhle in Mesum.

Beim Start am 28. September 2018 um 14.30 Uhr schauten zwar noch einige der Organisatoren etwas skeptisch zum Himmel. Wettersorgen erwiesen sich jedoch schnell als unbegründet, denn der Regen vom Vormittag verzog sich samt Wolken schnell und machte Platz für viel blauen Himmel und Sonnenschein.
Damit konnte das umfangreiche Spiel- und Unterhaltungsprogramm wie geplant ablaufen. Jeder der einzelnen Kindergärten hatte dazu einen Attraktionsstand aufgebaut. St. Josef bot ein Becherschießen mit Holzgewehr und Gummibändern an, St. Marien lud zum Kinderschminken ein, St. Ludgerus Elte hatte eine Hüpfburg aufgebaut und St. Mariä Heimsuchung Hauenhorst ließ die Kinder bunte Seifenblasen aufpusten.
Außerdem hatten sich die Fördervereine von St. Josef und St. Mariä Heimsuchung mit einem Verkaufsstand von Kaffee und Kuchen eingebracht, wobei die Kuchen durch Spenden aller Eltern aus den Kitas zusammengetragen wurden. Der Elternrat von St. Marien Mesum organisierte den Getränkeverkauf, so dass auch niemand Durst leiden musste.

Für eine feine Überraschung und für lustige Unterhaltung für Klein und Groß sorgte die Theatergruppe Elte mit der Aufführung des Theaterstücks „Schneewittchen“.

Alle Gelder, die durch Kaffee und Kuchen, während des Getränkeverkaufes und durch freiwillige Spenden der Zuschauer beim Theaterspiel zusammengetragen wurden, kommen als Reinerlös aus dem Fest den Kitas zu gleichen Teilen zugute. Diese entscheiden dann eigenständig, wofür sie das Geld verwenden möchten.
Dass sich die Kosten zur Durchführung sehr in Grenzen hielten, lag auch daran, dass die IG Hasenhöhle den Spielplatz samt Nutzung von Strom und Wasser dem KiTa-Verbund kostenlos zur Verfügung stellte, wofür sich Verbundleiter Christian Evers herzlich bedankte.
Die Kinder spielten nach Herzenslust den ganzen Nachmittag auf dem großen Spielplatz der Hasenhöhle, besuchten die einzelnen Stände der Kitas und konnten sich zusätzlich noch beim Dosenschießen der Kita St. Josef im Preisschießen messen. Der beste Schütze wurde mit einer kleinen Überraschung geehrt.
Umlagert war immer die Hüpfburg, so dass es zuweilen Warteschlangen gab. Zur Stärkung wartete am Ende noch ein Essenswagen mit Bratwurst und Pommes. Einig waren sich alle Beteiligten, dass das Fest trotz Verlegung „ein voller Erfolg“ war, wie Christian Evers resümierte: „In Kooperation mit der IG Hasenhöhle kommen wir in zwei Jahren gern wieder.“

Im nächsten Jahr feiert jede Kita ihr Sommerfest intern.

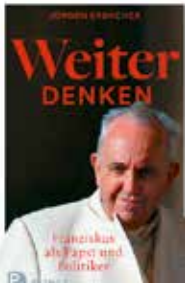
Ein Bericht von Franz Greiwe

Überall warteten auf dem Spielplatz die Attraktionsstände für die Kinder.

Dicht umlagert war die Theateraufführung „Schneewittchen“

Aufregender als sein Ruf - DAS RELIGIÖSE BUCH

Gerade, weil religiöse Themen aus unserem Alltag immer mehr verschwinden, fühlen wir uns als katholische Bücherei verpflichtet, hier Orientierungshilfen zu bieten.
Wir möchten Ihnen eine kleine Auswahl vorstellen, die Sie bei uns entleihen können:



Jürgen Erbacher: Weiter denken - Franziskus als Papst und Politiker
Jürgen Erbacher zieht nach fünf Jahren eine Zwischenbilanz.
Er zeigt, warum Franziskus ein zutiefst politischer Papst ist, obwohl er aus eigener Sicht „nur“ das umsetzt, was Jesus fordert. Spannend ist zudem die Frage, was es bedeutet, wenn der Papst auch für die katholische Kirche selbst fordert, in Bezug auf Strukturen, Theologie und Haltungen weiter zu denken als bisher.

Valerie Schönian: Halleluja - Wie ich versuchte, die katholische Kirche zu verstehen
Glaube ist Valerie Schönian fremd.
Die junge Journalistin lebt ein typisches Mittzwanziger-Leben in Berlin, als sie gefragt wird, ob sie für ein Projekt der katholischen Kirche einen Priester begleiten möchte. Sie wagt das Experiment und macht sich für ein Jahr auf nach Münster-Roxel, in die Gemeinde von Franziskus von Boeselager. Dort erlebt sie ihn beim Früh-, Mittag- und Abendgebet. Sie begleitet ihn bei Messdienerfahrten, Krankenbesuchen und in den Vatikan. Und vor allem stellt sie Fragen: Wieso wird man heutzutage Priester? Warum sind Frauen vom Priesteramt ausgeschlossen? Und was macht Franziskus eigentlich, wenn nicht Sonntag ist?

Manfred Lütz: Der Skandal der Skandale
Was ist dran an der Skandalgeschichte des Christentums? Was ist mit Kreuzzügen, Inquisition und Hexenverfolgung?
Stand das Christentum bei der Durchsetzung der Menschenrechte auf der Bremse oder auf dem Gaspedal - oder auf beidem? Was ist mit Frauenemanzipation, sexueller Revolution und vor allem: Wie steht das Christentum wirklich zum Holocaust? Manfred Lütz erzählt die spannende Geschichte des Christentums, wie sie nach Erkenntnissen der neuesten Forschung wirklich war. Dabei geht es letztlich um eine entscheidende gesellschaftliche Frage: Taugt das Christentum noch als geistiges Fundament Europas?

Christian Olding: Klartext, bitte!
Christian Olding polarisiert und inspiriert. Er gilt den einen als charismatischer Reformer und den anderen als dickköpfiger Rebell.
Tatsache ist: Seine Gottesdienste sind voll. Voller Überraschungen und voller Menschen, Menschen jeder Altersgruppe. Sie kommen, weil er die Botschaft Christi verständlich und in einer modernen Weise vermittelt, egal ob mit Lasertechnik, Videosequenzen oder Predigten. Noch wichtiger: Olding setzt nicht auf seichtes Geschwätz oder leere Floskeln, sondern findet Worte, die die Menschen verstehen und berühren. So auch in seinem neuen Buch.

Albert Damblon: Verbeult, verschlafen - durchgehalten. Wie ich als Pfarrer Kirche erlebe
Albert Damblon ist römisch-katholischer Pfarrer, 70 Jahre alt, selbstkritisch und auch kritisch gegenüber seiner Kirche. Er will wissen, was ihn so lange in der Kirche gehalten hat, was ihm die Kraft gab und gibt, trotz vieler Enttäuschungen durchzuhalten. Er erzählt freimütig, was ihn belastet, wo er schwach war und sich unterstützen ließ, wo er Verbote links liegen ließ, weil es die Situation verlangte, und wo er ganz einfach seinem Gewissen folgte. Er ist authentisch und dies macht ihn ausgesprochen glaubwürdig und sympathisch. Das Buch ist ein wunderbar ehrliches Zeugnis katholischen Glaubens, verpackt in interessanten Geschichten aus dem Leben.

Daniel Pittet: Pater, ich vergebe Euch! Missbraucht, aber nicht zerbrochen
Vier Jahre lang wurde Daniel Pittet von einem Priester missbraucht.
In seinem Buch erzählt er von unmenschlichem Leiden, aber auch von unglaublicher Stärke. Er ist ein Mann, der den Weg zurück gefunden hat und der sagt: „Ich habe ihm vergeben und habe mein Leben auf dieser Vegebung aufgebaut.“

Albert Biesinger u.a.: Wenn Kinder nach Gott fragen
Früher oder später kommen die Kinder aus der Kita oder der Schule

mit Fragen nach Hause. Wo kommen wir eigentlich her? Wo waren wir, bevor wir geboren wurden? Warum müssen wir sterben und wohin gehen die toten Tiere und Menschen? Hört Gott uns, wenn wir beten? Für die Eltern, die oft selbst Fragen haben, ist es nicht immer leicht, darauf zu antworten. Dieses Buch hilft, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und ihnen ehrlich und altersgemäß Grundvertrauen ins Leben zu vermitteln.
Nehmen Sie sich doch mal die Zeit für ein religiöses Buch! Sie können viel daraus mit in Ihren Alltag nehmen. Sie finden Informationen, Anregungen, Trost, Hilfestellungen… Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Bücherei im Gemeindezentrum an der Kirche.

DIE BÜCHERE

48432 Rheine-Elte · Tel.: 05975-929051
Email: koeb-elte@gmx.de
www.facebook.com/buecherei.elte
webopac.bistum-muenster.de/elte
Mittwochs: 17.00 bis 18.00 Uhr
Sonntags: 10.00 bis 12.00 Uhr

Seniorenmessdiener beim Katholikentag in Münster aktiv
Ein Bericht von Heinz Hagemeier

Unser Bild zeigt auf dem Schlossplatz v. l. n. r.: Heinz Hagemeier, Ludger Quiter, Alwin Merker, Dieter König, nicht im Bild Karl Strotbaum und Willi Kleikamp.

Seniorenmessdiener beim Katholikentag in Münster aktiv
Ein Bericht von Heinz Hagemeier

Angeregt von der erlebnisreichen Mithilfe beim Katholikentag in Osnabrück vor 10 Jahren wurden in diesem Jahr in der Pfarrgemeinde Helfer für den Katholikentag in Münster geworben. Es meldeten sich sechs Männer aus den Reihen der Senioren-Messdiener aus Hauenhorst.
Die Gruppe meldete sich als Helfer an und wurde angenommen. Sie wurden namentlich bestellt und bekamen einen Helferausweis. Damit fuhren sie am Mittwoch, den 09. Mai 2018 mit der Bahn nach Münster und weiter mit dem Bus zur Meldestelle. Hier bekamen alle ihre erforderlichen Helferunterlagen wie Helfertuch, Essenmarken und erfuhren den Einsatzort: Es war das Annette-Gymnasium in Münster. Hier machte man sich ortskundig. Die Schule liegt im fußläufigen Bereich von Münster und war damit ein Hauptveranstaltungsort. Schwerpunktthemen für die nächsten drei Tage waren Religion, Gott, Glauben, Spiritualität, Bibel, Frieden, Streiten.
Hierfür standen täglich 27 Klassen- oder größere -Räume zur Verfügung. Diese wurden 3 x täglich mit den jeweiligen Themen besetzt - und dieses immer mit großem Andrang.
Es war darauf zu achten, dass nur eine bestimmte Anzahl (abgezählt) von Personen in die Räume durften und während der Vorträge die Räume und die Tür abgesichert waren.
Auch das Schulgelände war in sich geschlossen, so, dass es nur einen Eingang mit Kontrolle gab. Zum Beispiel war der Andrang am Samstag in der letzen Stunde noch während des Abstiegskampfes in der Fußballbundesliga so groß, dass einzelne Räume schon eine Stunde vor Beginn gefüllt waren und niemand mehr hinein durfte.
Beim Abschlussgottesdienst auf dem Schlossplatz war das Kontrollieren nicht mehr so anstrengend; es durften nur noch die Bischöfe, Zelebranten und Chormitglieder hinter die Bühne. Insgesamt waren wir täglich ca. 12 Std. unterwegs; aber es war für uns ein erlebnisreiches Ereignis.

Einzug des Bischöfe am Sonntag, den 13.05.2018 zum Abschlussgottesdienst

Kirchenrenovierung in Hauenhorst fast abgeschlossen

Seit Anfang Juni läuft die Kirchenrenovierung der Kirche St. Mariä Heimsuchung in Hauenhorst. Neben den Renovierungsarbeiten wird auch eine kleine Umgestaltung des Kirchenraumes vorgenommen. Beide Arbeiten gehören zu einer schon vor einigen Jahren begonnenen Maßnahme, bei der unter anderem das Dach und der Turm mit saniert wurden. Im Rahmen der Renovierungsarbeiten wurden Risse im Gewölbe und Hohlstellen ausgebessert und erneuert. Ebenfalls erhielt die Kirche einen neuen Anstrich und wurde mit einer neuen Lautsprecheranlage ausgestattet. Zudem wurde die Beleuchtung ausgewechselt. Somit erstrahlt die Kirche im neuen Glanz. Im Rahmen der Umgestaltung wurde eine Möglichkeit geschaffen Gottesdienste mit kleineren Gruppen im Altarraum zu feiern. Um diesen Gottesdienstraum zu schaffen, wurde der Tabernakel versetzt und das bislang vorhandene Podest entfernt. Um einen behindertenfreundlichen Zugang zum Altarraum zu bekommen, hat der Kirchenvorstand mit dem Architekten die Einrichtung einer Rampe umgesetzt. Als Zeichen dafür, dass wir alle Getaufte sind, hat das Taufbecken hinten in der Kirche einen neuen Standort gefunden. Das Denkmalamt und die Kunstkommission haben zudem gefordert, dass die Kreuzwegstationen frei zugänglich sein sollten. Aus diesem Grunde werden die Bänke unter der Orgelbühne durch eine Bestuhlung ersetzt, die der Bestuhlung für die Werktagsgottesdienste im Altarraum gleicht. Die „Immerwährende Hilfe“ hat ihren neuen Standort neben der Tür der Sakristei gefunden. Dort besteht dann auch die Möglichkeit Kerzen zum Gebet zu entzünden.

Ziel war es, dass der Kirchenraum übersichtlicher wird und eine einladende Wirkung erhält. Daher haben die Mitglieder des Gemeindeausschusses mit überlegt, welche Kunstwerke und Gegenstände wieder in die Kirche kommen sollen und welche nicht. Keines der Kunstwerke und keiner der Gegenstände wurde dabei entsorgt. Sie wurden eingelagert bzw. an Kirchen, die eine Verwendung dafür haben, gestiftet.

Nun ist es endlich soweit und wir können die Kirche wieder nutzen. Zur feierlichen Wiedereröffnung findet ein

Festgottesdienst am Sonntag,
16.12.2018 um 09.30 Uhr in
St. Mariä Heimsuchung, Hauenhorst

statt. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen, die die Baumaßnahme mit begleitet haben, all denjenigen die, obwohl es nicht leicht war, die veränderten Gottesdienstorte (Friedhofskapelle und DiBo) mitbesucht und so mitgetragen haben und allen die uns Mut gemacht haben, diese Schritte zu gehen.

Pastor Thomas Hüwe

Rückblick auf die Reise nach Israel
vom 15. - 22. Oktober 2018 - Ein Bericht von Gertrud Helming

Voller Erwartung und Vorfreude, aber auch mit ein wenig Anspannung machten wir uns Mitte Oktober mit 28 Gemeindemitgliedern, zu einer 8-tägigen Studienreise unter der Leitung von Pfarrer Thomas Hüwe auf den Weg nach Israel.

Unser Leitwort: Auf den Spuren Jesu und dem Volk Israel.

Daraus entwickelten sich acht intensive Tage, in denen das Leitwort lebendig wurde.

Wir besuchten, beteten und feierten Gottesdienste an Orten, an denen Jesus gelebt, gewirkt und gelitten hat. Auch kamen wir immer wieder mit dem Glauben und dem Leben des jüdischen Volkes in Berührung. Besonders intensiv wurde das Erleben durch den excellenten, israelischen deutschsprachigen Reiseleiter, der uns durch sein fachliches Wissen auf politischer, gesellschaftlicher und religiöser Ebene die Inhalte der aufgesuchten Orte erschloss.

Ein gutes Miteinander, zufriedenstellende Unterkünfte und Stunden der persönlichen Freizeit rundeten die Reise ab.

Wir Teilnehmer werden noch eine ganze Zeit zu Hause gebrauchen, um das Erlebte nachwirken zu lassen.

Blick in die Grabeskirche.

Besuch in Betlehem: Gottesdienst in einer Grotte auf dem Hirtenfeld.

Gang durch die „Via Dolorosa“ (Leidensweg von Jesus)

Besuch am Jordan. Hier taufte Johannes Jesus.

Blick auf die Klagemauer.

Jerusalem bei Nacht.

Gottesdienst am See Genezareth.

Olivenbaum aus dem Garten Getsemani. Dort wurde Jesus gefangen genommen.

Reiseteilnehmer auf dem Berg der Seligpreisung.

Blick auf Jerusalem mit dem Felsendom. (Wahrzeichen von Jerusalem)

Teilnehmer vor der Statue des hl. Petrus.

Wir haben auf der Reise nach Israel viel gesehen und viel erlebt!

Gertrud Helming

Fair-Trade-Nikolaus

Verkauf auf dem Mesumer Missionsbasar

Auch in diesem Jahr möchte das Yendi-Patnerschaftskomitee wieder ein kleines Zeichen setzen und verkauft auf dem Mesumer Adventsbasar am 01. und 02.12.2018 im Pfarrheim den Fair-Trade-Nikolaus. So können wir ein wenig dazu beitragen, dass der Nikolaus nicht nur den Kindern bei uns eine Freude bereitet, sondern auch den Kindern in Ghana. Wir hoffen, dass uns viele Mesumer Eltern, Großeltern, Freunde und Paten dabei unterstützen, dass der Nikolaus doppelte Freude bringen kann.

Neben den Nikoläusen werden am Stand des Yendi-Partnerschaftskomitees auch selbstgestaltete Ketten, Armbänder, Engel und Schlüsselanhänger angeboten. Der Gewinn aus der Verkaufsaktion kommt natürlich unserer Partnergemeinde in Yendi zu Gute!

Wer getragenen Modeschmuck zur Wiederverwendung (Upcycling) spenden möchte, kann diesen am Stand abgeben.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Einladung zum Missionsbasar am 1. und 2. Dezember 2018 im Pfarrheim und im Spieker

Mit dem 1. Adventswochenende ist traditionsgemäß der Missionsbasar der katholischen Frauengemeinschaft Mesum verbunden.

Sie suchen noch Adventskränze oder -gestecke?

Dann besuchen Sie unseren Missionsbasar im Pfarrheim und im Spieker. Auch in diesem Jahr waren wieder viele fleißige Hände für den traditionellen Basar tätig.

Neben Adventskränzen und -gestecken erwartet Sie wie immer ein vielfältiges Angebot an feinen Bastel- und Handarbeiten, sowie eine große Auswahl an schönen Geschenken und vieles mehr. Die adventliche Atmosphäre lädt zum Kommen, Schauen und Kaufen ein! Zwischendurch können Sie sich bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen entspannen und mit Freunden und Bekannten „klönen“.

Der Basar und das Café sind geöffnet:

Samstag von 14.00 - 18.00 Uhr und

Sonntag von 11.00 - 18.00 Uhr

Schon jetzt bedanken wir uns für die Kuchenspenden, die Sie samstags ab 12.30 Uhr und sonntags ab 11.00 Uhr im Pfarrheim abgeben können.

Wir freuen uns auf Sie! Ein Besuch lohnt sich! Ihr kfd-Team

Alternative Christmette in der Alten Kirche in Mesum

Heilig Abend um 0.00 Uhr - herzliche Einladung an alle

„Erdenschwer und himmelleicht“ – unter diesem Gedanken wollen wir gemeinsam Gottes Ankunft in dieser Welt feiern. Gedanken zu diesem Thema sollen im Gottesdienst auf eine vielfältige Art und Weise dieses Fest prägen. Gottes Menschwerdung ist ein Geschenk, das die, die auch heute noch am Rande der Gesellschaft stehen, in besonderer Weise in unseren Blickpunkt rückt. Nicht Pomp mit Glanz und Gloria, sondern in aller Stille, ausserhalb der Gesellschaft, des vermeintlichen Lebensortes, wird Gott Mensch. Unerkannt und unbekannt beginnt das irdische Leben Jesus. Erst durch die Engel wird den Menschen verkündet, wer dieses Kind ist: Gottes Ausdruck der Liebe zu uns, zu mir und dir. Liebe muss gefeiert werden. Das wollen wir in diesem Jahr wieder auf eine besondere Weise feiern. In diesem Jahr wird es daher wieder am Heiligabend um 00.00 Uhr in der Alten Kirche auf dem Friedhof eine alternative Christmette geben. Sie ist geprägt von modernen Texten und dem A-capella-Gesang der weihnachtlichen Lieder durch die Besucher. Auch die (mögliche) Kälte gehört dazu. Bringen Sie doch einfach eine Decke mit und wer mag, kann auch ein heißes Getränk in der Thermoskanne und einige Becher mitbringen. So wollen wir uns über die Menschwerdung Gottes gemeinsam freuen und sie feiern, beim Gottesdienst und der anschließenden Möglichkeit der Begegnung im Miteinander. „Erdenschwer und himmelleicht“ – so soll diese Feier sein.

Alle, die den Gottesdienst gerne mitgestalten und vorbereiten möchten, sind herzlich eingeladen zu einem Vorbereitungstreffen am Samstag, dem 08.12. um 10.00 Uhr im Pfarrhaus Mesum. Eine kurze Mitteilung an eines unserer Pfarrbüros wäre gut. Herzliche Einladung an alle, die sich dafür interessieren.

Pastor Thomas Hüwe

Die alternative Christmette gibt es bereits seit vier Jahren. Die Resonanz war stets positiv.

Wir zünden tausend Lichter an.

Weihnachtskonzert des Mesumer Frauenchores in der Pfarrkirche

Mitwirkende sind das Akkordeonorchester Ibbenbüren unter der Leitung von Ilse Saatkamp, Stefanie Peschke/Sopran und Robert Mischke/Gitarre.

Der musikalische Bogen spannt sich vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Das Akkordeonorchester Ibbenbüren wird, teils unter Beteiligung des Frauenchores – u. a. das „Winter Wonderland“ und Michael Jacksons Hymne auf die Menschlichkeit „Heal the World“ vielstimmig zum Klingen bringen.

Meditative Akzente setzt dagegen der Rheinenser Gitarrist Robert Mitschke, etwa mit der „Fantasía para un gentilhombre“ von Joaquín Rodrigo in einer Bearbeitung für Gitarre und Orgel.

Sowohl mit klassischem als auch populärem Liedgut wird Sopranistin Stefanie Peschke das Programm bereichern u. a. durch den Popsong „You raise me up“ aus dem Jahr 2001, mit seiner von irischer Folkmusik inspirierten Melodie längst ein moderner Evergreen.

Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Chorleiter Stefan Rauch, der auch auf der Orgel und dem Klavier zu hören sein wird.

Alle Mitwirkenden begleiten den MFC und die Zuhörer durch ein besinnliches und abwechslungsreiches Konzert, in dem die Weihnachtsbotschaft zum Singen und Klingen gebracht wird.

30.12.2018
17.oo Uhr
in St. Johannes Bapt.,
Mesum

Eintrittskarten sind zum Preis von 10 € (erm. 5 €) im Vorverkauf erhältlich bei Schreibwaren Wilp, Mesum, Gröningstr., bei den Chormitgliedern, sowie an der Abendkasse - übrigens ein schönes Geschenk zu Weihnachten.

Einladung zum Neujahrsempfang 2019

„Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung, neues Licht, neue Gedanken und neue Wege zum Ziel.“ – dieser Spruch ist auf einigen Kalenderblättern zum Jahreswechsel zu finden. Er sagt uns, dass die Hoffnung nicht verloren gehen darf. Das Ziel wird nicht immer so erreicht, wie wir es uns wünschen und vorstellen. Die Wege sind manchmal schwieriger als wir es uns vorstellen und wünschen. Und doch gibt es auch die Momente, in denen wir überrascht werden und uns Abkürzungen zum Ziel geschenkt werden.
Was wird das Jahr 2019 uns bringen? Wovon träume ich? Gott überrascht uns Menschen immer wieder aufs Neue. Mögen wir ihn auch nicht sehen, so ist er doch in seinem Segen gegenwärtig. Sein Segen macht stark und ist der Auftrag an uns selbst zum Segen zu werden. Als Gemeinde dürfen wir uns dazu gegenseitig ermutigen und beauftragen.
Der Anfang des Jahres 2019 ist dazu ein guter Anlass. Gerade in diesen Tagen, wenn die Sternsinger den Segen Gottes in die Gemeinde hineintragen, ist es ein wertvolles Zeichen für uns.

Unser Neujahrsempfang
für die gesamte Gemeinde wird
am Sonntag, den 13. Januar 2019,
um 11.00 Uhr mit dem Gottesdienst
in St. Johannes Bapt. beginnen.
Anschließend ist ein Empfang
im Pfarrheim Mesum.

Im Namen des Gemeindeausschusses lade ich alle herzlich zur Teilnahme ein. Bei einem kleinen Umtrunk und einem Imbiss wollen wir das Jahr gemeinsam begrüßen und uns gegenseitig den Segen Gottes wünschen.

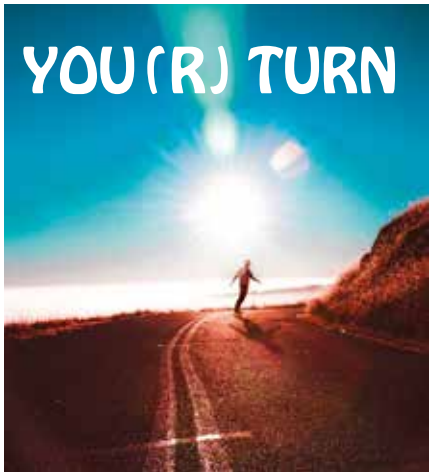
Pastor Thomas Hüwe

Firmung 2019

Seit September bereiten sich rund 90 Jugendliche auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor. Gemeinsam mit einem Team von Katecheten schauen sie auf ihr Leben und ihren Glaubensweg. Im Zentrum der Vorbereitung stehen die Grundfragen eines jeden Menschen: Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich? Mit Hilfe einiger Angebote stellen sich die Jugendlichen diesen Fragen und gehen ihnen nach. Miteinander werden im Gespräch Erfahrungen ausgetauscht und bei gemeinsamen Aktionen eine neue Dimension von Kirche und Gemeinde entdeckt.
Die Gaben des Heiligen Geistes sollen sie stark machen und einstehen lassen für eine Welt, die nach Gerechtigkeit, dem Frieden und der Bewahrung der Schöpfung strebt.

Die Firmung spendet Weihbischof Christoph Hegge am Samstag, dem 02.02.2019 in den Gottesdiensten um 14.30 Uhr und 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Mesum.

Pastor Thomas Hüwe



Hinweis: Der Firmtermin für das Jahr 2020 wird Samstag, der 18.01.2020 sein.

Kommunion 2019 - Du bist ein Ton in Gottes Melodie

Liebe Mitchristen!

„ Du bist ein Ton in Gottes Melodie“, dieser Leitgedanke wird unsere 93 Kommunionkinder in der Vorbereitung auf die Erstkommunion 2019 begleiten.

Jedes Lied besteht aus vielen verschiedenen Tönen, lauten und leisen, langanhaltenden oder kurzen schnellen Tönen.

Alle Töne sind für das Erklingen eines Liedes an ihrem Platz wichtig. Mit dem Leitgedanken „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ möchten wir, dass die Kinder und ihre Eltern, in der Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion immer mehr entdecken, dass ein jeder Mensch in den Augen Gottes wichtig und wertvoll ist und einen Platz hat auf dieser Welt.

Um zu wissen, wie die Melodie eines Liedes klingt, müssen wir den Klang der einzelnen Töne, müssen wir Jesus, Gott und seine Zeichen mehr kennen – und verstehen lernen.

Damit dies möglich wird, treffen sich die Kinder regelmäßig einmal monatlich (von September - April) zu einem Aktionstag mit unterschiedlichen Themen:

- „Ein Schatz für uns – Gottes Wort“,
- „Sich Gott im Gebet anvertrauen“,
- „Brot und Wein“, „Gott verzeiht alles“,
- „Du bist eingeladen!“

Zu jedem Aktionstag gehört die Mitfeier des Sonntagsgottesdienstes, in dem die Kinder die Gemeinschaft der Christen erleben, gemeinsam danken und bitten. Zudem sollen die Kinder die Erfahrung machen, dass der Glaube, unser Christsein, sich besonders auch im Einsatz für andere zeigt. So werden die Kinder ein soziales Projekt (u.a. Besuch älterer Menschen aus unserer Gemeinde) im Monat Dezember durchführen.

In unseren Kirchen sind jeweils Stellwände mit den Namen und Gesichtern unserer Kommunionkinder zu finden. Ich möchte alle einladen, unsere Erstkommunionkinder betend auf ihrem Glaubensweg zu begleiten!

Pastoralreferentin Andrea Hotopp

Termine der Erstkommunion 2019

St. Mariä-Heimsuchung, Hauenhorst

Samstag, 04. Mai 2019
um 14.30 Uhr

Sonntag, 05. Mai 2019
um 10.00 Uhr

St. Johannes Bapt., Mesum

Samstag, 11. Mai 2019
um 14.30 Uhr

Sonntag, 12. Mai 2019
um 10.00 Uhr

St. Ludgerus, Elte

Sonntag, 19. Mai 2019
um 10 Uhr

Segen bringen - Segen sein

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+19

Mit Gottes Segen in das Neue Jahr zu gehen und seinen Segen zu empfangen, das gehört für viele in unserer Gemeinde dazu. In Hauenhorst, Elte und Mesum machen sich wieder die Kinder und Jugendlichen auf den Weg, um diesen Segen den Menschen zu verkünden, um den Segen an die Häuser zu schreiben oder zu kleben.

Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit

„Wir gehören zusammen“, lautet das Motto der Aktion 2019. Der biblische Leittext ist die Heilung des Gelähmten aus dem Markusevangelium (Mk 2,1-5a.11f.). Vier Menschen bringen einen Gelähmten zu Jesus – nur gemeinsam gelangen sie ans Ziel.

Kinder mit Behinderung stehen im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Nach Schätzungen der Vereinten Nationen haben 165 Millionen Mädchen und Jungen weltweit eine Behinderung. In Entwicklungs- und Schwellenländern leben besonders viele Kinder mit Behinderung – die meisten in großer Armut. Nur wenige von ihnen werden ihren Bedürfnissen entsprechend betreut und gefördert.

Mit Bildungsangeboten und Aufklärung, Therapien und Hilfsmitteln, Hausbesuchen und sozial-psychologischer Begleitung setzen sich die Partner des Kindermissionswerks ‚Die Sternsinger‘ weltweit dafür ein, dass Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung geschützt, gefördert und ohne Einschränkungen in die Gesellschaft integriert werden. Ein langjähriger Projektpartner ist Yancana Huasy in Peru, dem Beispielland der Aktion Dreikönigssingen 2019. Das Zentrum der Pfarrgemeinde El Señor de la Esperanza in einem Armenviertel der Hauptstadt Lima unterstützt und begleitet Kinder mit Behinderung und ihre Familien.

DANKESCHÖN gilt es allen Jugendlichen und Erwachsenen zu sagen, die diese Aktion vorbereiten und

DANKESCHÖN sagen wir auch allen Mädchen und Jungen, die als Sternsingerinnen und Sternsinger durch unsere Gemeinde ziehen.

Elte	Mesum	Hauenhorst
Samstag, 05.01.2019 9.00 Uhr Wortgottesdienst zur Aussendung der Sternsinger, anschl. Besuche der Häuser	**Sonntag, 06.01.2019** 11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger, anschl. Besuche der Häuser	**Samstag, 05.01.2019** 09.00 Uhr Wortgottesdienst zur Aussendung der Sternsinger, anschl. Besuche der Häuser

Kirche St. Ludgerus in Elte - klein, aber fein - jedoch bald ohne Orgel?

Die Kirche St. Ludgerus in Elte ist sehr schön; sie ist klein, fein und übersichtlich. Vielfach wird sie besucht nicht nur zum Gottesdienst, sondern auch einfach mal so, oft von Touristen. Als Kirche für besondere Gelegenheiten wie z. B. Hochzeiten, Taufen uvm. hat sie einen weitläufigen und guten Ruf und wird oft ausgewählt.

Allerdings ist die Orgel der Kirche in einem desolaten Zustand: Die Elektronik ist nicht mehr zeitgemäß und somit unzulässig, die Orgelpfeifen sind zum Teil defekt oder nicht mehr funktionstüchtig. Hier muss dringend eine Lösung her. Die Finanzierung liegt in der Eigenverantwortung der Pfarrgemeinde.

St. Ludgerus Elte

Gestützte Orgelpfeife knickt ab.

Defekte Elektronik und Pfeifen

Unterstützung ist gefragt!

KONZERT-REIHE

zur Anschaffung einer Orgel

Sonntag, den 24. Februar 2019

um 17 Uhr in St Johannes Bapt., Mesum

mit den drei Kirchenchören
Chorgemeinschaft St. Ludgerus, Elte
Kirchenchor Mariä Heimsuchung, Hauenhorst
Kirchenchor St. Johannes Bapt., Mesum

Sonntag, den 2. Juni 2019

um 17 Uhr in St. Ludgerus, Elte

Instrumentalkonzert
Querflöte, Oboe, Saxophon und basso continuo

Weitere Konzerte folgen!

Regelmäßige Gottesdienste in der Gemeinde

	Pfarrkirche St. Johannes Bapt. Mesum	Gemeindekirche Mariä Heimsuchung Hauenhorst	Gemeindekirche St. Ludgerus Elte
Montag	8.30 Uhr Rosenkranzgebet *** 9.00 Uhr Eucharistiefeier		
Dienstag	19.00 Uhr Eucharistiefeier		
Mittwoch			9.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	17.00 Uhr Eucharistiefeier (im Mathiasstift)	9.00 Uhr Eucharistiefeier	
Freitag		19.00 Uhr Eucharistiefeier	9.00 Uhr Eucharistiefeier jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag)
Samstag		17.30 Uhr Eucharistiefeier im Wechsel	
Sonntag	8.00 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier im Wechsel	

Hinweis: Während der Gottesdienstzeiten sind die Toiletten in Mesum an der Sakristei und in Elte und Hauenhorst in den Gemeindezentren geöffnet.

Diesen Innenteil können Sie heraustrennen und aufheben, dann haben Sie alle Kontaktdaten schnell griffbereit.

Kontaktdaten der Pfarrbüros

Pfarrkirche St. Johannes Baptist	Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung	Gemeindekirche St. Ludgerus
Rheiner Str. 13 48432 Rheine-Mesum	Kirchstr. 4 48432 Rheine-Hauenhorst	Ludgerusring 11 48432 Rheine-Elte
Zentrales Pfarrbüro: Beate Gude Tel: 05975 - 92900 Fax: 05975 - 929010	Gemeindebüro: Klaudia Volkert Tel: 05975 - 929070 Fax: 05975 - 929077	Gemeindebüro: Marion Schulte Mesum Marion Piepel Tel: 05975 - 929050 Fax: 05975 - 929055

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Mo. 9 - 12 | 15 - 17 Uhr Di. geschlossen Mi. 9 - 12 Uhr Do. 9 - 12 | 15 - 18 Uhr Fr. 9 - 12 Uhr	Mo. 9 - 11 Uhr Di. 9 - 11 Uhr Mi. geschlossen Do. 9 - 11 | 14^{30} - 16^{30} Fr. geschlossen	Mo. 9 - 11 Uhr Di. geschlossen Mi. geschlossen Do. -- | 15 - 17 Uhr Fr. 9 - 11 Uhr
In den Schulferien gelten für die Pfarrbüros gesonderte Öffnungszeiten.		
email: stjohannes-rheine@bistum-muenster.de	email: stmariaeheimsuchung-hauenhorst@bistum-muenster.de	email: stludgerus-elte@bistum-muenster.de

Besuchen Sie auch die Internetseite unserer Pfarrgemeinde
https://www.johannes-der-taeufer-rheine.de

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE FÜR DIE ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT IN DER PFARRGEMEINDE

Die Gottesdienste an den Werktagen finden wie gewohnt statt.

Datum	St. Johannes Baptist - Mesum	St. Mariä Heimsuchung - Hauenhorst	St. Ludgerus - Elte
Sa. 01.12.			17.30 Uhr Familiengottesdienst
1. Advent So.02.12.	8.00 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier	17.00 Uhr Chorkonzert mit TonwELTEn
Di. 04.12.		6.00 Uhr Frühschicht	
Sa. 08.12.		17.30 Uhr Eucharistiefeier	
2. Advent So. 09.12.	6.00 Uhr Rorate 8.00 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Eucharistiefeier		9.30 Uhr Eucharistiefeier
Sa.15.12.			17.30 Uhr Eucharistiefeier
3. Advent So.16.12.	8.00 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Eucharistiefeier **17.00 Uhr Bußgottesdienst**	**9.30 Uhr Festgottesdienst in der Kirche**	
Sa. 22.12.		17.30 Uhr Eucharistiefeier	
4. Advent **So. 23.12.**	8.00 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Eucharistiefeier	17.00 Uhr Musical vom Kinder- und Jugendchor Hauenhorst	9.30 Uhr Eucharistiefeier
Heilig Abend Mo. 24.12.	15.30 Uhr Krippenfeier mit Mini- und Maxichor 17.00 Uhr Familiengottesdienst mit Jugendchor 22.00 Uhr Christmette mit Kirchenchor **0.00 Uhr Alternative Christmette (Alte Kirche)**	**15.00 Uhr Krippenfeier** **16.30 Uhr Familiengottesdienst** **mit Kinder- u. Jugendchor** **22.00 Uhr Christmette mit Projektchor**	14.30 Uhr Evg. Christvesper 16.00 Uhr Krippenfeier 18.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Chor TonwELTEn
1. Weihnachtstag Di. 25.12.	8.00 Uhr Hirtenamt 11.00 Uhr Festgottesdienst **17.00 Uhr Festgottesdienst im Mathiasstift Mesum**	9.30 Uhr Festgottesdienst	9.30 Uhr Festgottesdienst
2. Weihnachtstag Mo. 26.12.	8.00 Uhr Festgottesdienst mit Feuerwehrblaskapelle 11.00 Uhr Festgottesdienst	9.30 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor	9.30 Uhr Festgottesdienst mit der Chorgemeinschaft Elte
Sa. 29.12.			17.30 Uhr Eucharistiefeier
So. 30.12.	8.00 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Eucharistiefeier	9.30 Uhr Eucharistiefeier	
Mo. 31.12. Silvester	16.00 Uhr Festgottesdienst zum Jahresabschluss mit sakramentalem Segen **im Mathias-Stift** 18.30 Uhr Festgottesdienst zum Jahresabschluss mit sakramentalem Segen		17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss mit sakramentalem Segen
Neujahr 01.01.	11.00 Uhr Festgottesdienst 18.00 Uhr Festgottesdienst	9.30 Uhr **Festgottesdienst**	

Sprechzeiten und Kontaktdaten unserer SeelsorgerInnen

Pfr. Thomas Hüwe (leitender Pfarrer)
Mesum, Rheiner Straße 13,
Tel.: 05975 - 92900 oder 929014
E-Mail: huewe-t@bistum-muenster.de
Sprechzeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Pfr. Vasilica Pana (Gemeindepastor)
Elte, Ludgerusring 11, Tel: 05975-929052,
Fax: 05975-929055
E-Mail: panavasile@hotmail.de,
Sprechzeiten: montags von 14.00 - 16.00 Uhr
dienstags von 9.00 - 11.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Frau Irene Kaiser (Pastoralreferentin)
Mesum, Alte Bahnhofstr. 17b, Tel.: 05975-929057
E-Mail: kaiser-i@bistum-muenster.de
Sprechzeiten: dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr
donnerstags von 17.00-19.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Frau Andrea Hotopp (Pastoralreferentin)
Hauenhorst, Kirchstraße 4, Tel.: 05975-929072
Bei telefonischer Abwesenheit bitte Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.
E-Mail: hotopp-a@bistum-muenster.de

Pfr. em. Felix Schnetgöke
Tel.: 05975-929035
E-Mail: felix.schnetgoeke@gmx.de

Diakon Friedel Nähring
Tel.: 05971-57529 oder
Tel.: 05975-929070

Sollte im Notfall unter den o. g. Telefonnummern niemand erreichbar sein, wenden Sie sich an den Seelsorger-Notdienst des Mathiasspital in Rheine, Tel: 05971-420.

Diesen Innenteil können Sie heraustrennen und aufheben, dann haben Sie alle Kontaktdaten schnell griffbereit.

Einladung zur Kinderkirche

In der Kinderkirche feiern wir mit Kindern ab 2 Jahren kleine Wortgottesdienste mit viel Bewegung und religiösen Ritualen.
Wir treffen uns jeweils
Samstag nachmittags um 16.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist
und lassen den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim ausklingen.

Termine der Kinderkirche 2019:

26. Januar 2019
09. März 2019
11. Mai 2019
29. Juni 2019
14. September 2019
12. Oktober 2019
07. Dezember 2019

Wer möchte, kann dieses Bild ausmalen.

Termine für die Familiengottesdienste 2018/19

	Pfarrkirche St. Johannes Baptist	Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung	Gemeindekirche St. Ludgerus
Dezember			01.12.2018 17.30 Uhr Familiengottesdienst
Heilig Abend	15.30 Uhr Krippenfeier 17.00 Uhr Familiengottesdienst	15.00 Uhr Krippenfeier 16.30 Uhr Familiengottesdienst	16.00 Uhr Krippenfeier 18.00 Uhr Familiengottesdienst
2018 Januar	20.01.2019 Familiengottesdienst		
Februar		10.02.2019 Familiengottesdienst Karneval	
März			17.03.2019 Familiengottesdienst
April	14.04.2019 Familiengottesdienst Palmsonntag	19.04.2019 Kinderkreuzweg Karfreitag	22.04.2019 Ostermontag Familiengottesdienst mit anschl. Ostereiersuche
Mai	26.05.2019 Familiengottesdienst Kita St. Josef 50-jähriges Jubiläum		
Juni		16.06.2019 Familiengottesdienst	
Oktober		06.10.2019 Familiengottesdienst Erntedank mit anschließendem Brunch	

CHANCEN GEBEN - Jugend will Verantwortung

Die Weihnachtsaktion der katholischen Kirche 2018

Die Kollekte am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag ist für das Bischöfliche Hilfswerk ADVENIAT bestimmt.

Spendenkonto
Bank im Bistum Essen
SWIFT/BIC-Code: GENODED1BBE
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Kindheit und Jugend enden in Lateinamerika häufig viel zu früh: Jugendliche müssen für das Überleben ihrer Familie arbeiten. Dabei träumen sie von einer guten Zukunft. Sie wollen zur Schule gehen, studieren und Verantwortung übernehmen – in Kirche und Gesellschaft. Mit der Weihnachtsaktion 2018 „Chancen geben - Jugend will Verantwortung“ lenkt Adveniat mit der Kirche vor Ort die Aufmerksamkeit auf die Situation der benachteiligten Jugendlichen in Lateinamerika und der Karibik.

Eine kleine Bitte: Kleben Sie die Opfer-Tütchen nicht zu. Das Öffnen ist sonst sehr aufwendig.

Das neue Logo des Bistums Münster

KATHOLISCHE
KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

Die Idee des neuen Logos leitet sich aus dem ab, was sich die Kirche im Bistum Münster für ihren Kulturwandelprozess auf die Fahne geschrieben hat: Eine offene, lebendige Kirche zu sein, die nicht (mehr) von der Kanzel herab zu den Menschen spricht. Stattdessen öffnet sie sich dem Dialog, anderen Meinungen, alternativen Lebensmodellen, um Beziehung aufzubauen und zu fördern.

Das neue Logo verbindet das Kreuz als universales Markensymbol der Kirche mit einer imaginären, stilisierten Sprechblase. Durch das Zusammenschieben beider Objekte entsteht eine neue Form: ein Kreuz, dem das rechte Stück vom Querbalken fehlt.

Um dieser Form eine moderne Typik zu verleihen, die zudem auch die Vielfalt der Gemeinschaft widerspiegelt, wurde die Optik der Kirchenfenster als Schablone über die Form gelegt. Das Ergebnis: ein lebendiges Kreuz, das auch ohne den rechten Querbalken sofort als Kreuz erkennbar ist. Und das mit seinen verbliebenen drei Rechtecken das Konzept der „Drei I“ aufgreift:

- **Integration,**
- **Interaktion,**
- **Integrität.**

Das Symbol selbst ist in Dreiecke aus verschiedenen Rottönen aufgegliedert. An die offene Stelle des Kreuzes rückt der Schriftzug KATHOLISCHE KIRCHE BISTUM MÜNSTER.

Pastor Thomas Hüwe

Zukünftig möchte die Kirche wieder eine größere Rolle im Leben der Menschen spielen.
Sie will eine lebensbejahende, beziehungsstiftende Kirche sein, die den Menschen zuhört, anstatt sie zu belehren. Dieser kulturelle Wandel zeigt sich in verschiedenen Facetten: im seelsorgerischen Angebot, in der Gottesdienstausgestaltung, in Leitungsstrukturen - und auch in einem neuen optischen Auftritt.

(R)AUSZEIT FÜR DIE SEELE

WANDERN UND BESINNEN MIT DEM HL. FRANZISKUS VON ASSISI

Wann: Samstag, 30. März 2019 um 07.30 Uhr

Wer: Jeder der gut zu Fuß ist und Freude am Wandern hat (max. 20 Km)

Wo: Ein Weg, den wir vielleicht nicht jeden Tag gehen

Wie: Wir bilden Fahrgemeinschaften

Was: Gedanken zum Leben des Hl. Franziskus von Assisi sollen uns begleiten

Wozu: Einfach einmal die Seele baumeln lassen, sich selbst in den Blick nehmen, sich verändern und gespannt sein.

Gepäck: Gute Wanderschuhe, Getränke und Verpflegung für unterwegs

Kosten: Keine

Es tut gut einmal den Alltag zu unterbrechen. Eine Möglichkeit soll dieses Angebot schaffen. Der Hl. Franziskus hat uns gezeigt, wie wichtig der Umgang mit der Schöpfung ist und wie wichtig das Leben in der Schöpfung ist. Im kleinsten Detail Gott erkennen, das haben wir verlernt. Dieser Tag soll eine Einladung sein, sich einmal neu auf den Weg zu machen, um, wie Franziskus es getan hat, Gott zu loben.

Anmeldung: Ab sofort im Pfarrbüro Mesum oder bei Pastor Hüwe

Taufen, Trauungen, Jubiläen und Beerdigungen

Rückblick auf das vergangene Jahr · Zahlen von Nov. 2017 bis Okt. 2018

An dieser Stelle im Pfarrbrief haben wir in jedem Jahr die Täuflinge, die Brautpaare, die Jubelpaare und die Verstorbenen namentlich genannt.
Aus rechtlicher Sicht ist dieses nun nicht mehr statthaft. Da wir den Pfarrbrief nicht nur drucken, sondern ihn auch auf unserer Homepage veröffentlichen, ist es uns nicht mehr möglich dieses weiterhin zu tun. Um dies zu ermöglichen müsste ein viel zu großer Aufwand betrieben werden, der zudem nicht alles wiedergeben würde. Grund für diese Veränderung ist die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Sie ist eine Verordnung der Europäischen Union, mit der die Regeln zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch private Unternehmen und öffentliche Stellen EU-weit vereinheitlicht werden.
Neben dieser Datenschutzgrundverordnung gibt es auch noch das Katholische Datenschutzgesetz (KDG). Dieses Gesetz gilt in besonderer Weise auch für uns als Pfarrgemeinde.
Aus diesem Grunde werden wir hier nur noch die Zahlen veröffentlichen.
Wir bitten um Verständnis für diese Lösung.

Pastor Thomas Hüwe

Taufen:

98 Kinder wurden in unserer Pfarrgemeinde im vergangenen Jahr getauft. Wir gratulieren den Familien hiermit nochmals ganz herzlich.

Trauungen und Jubiläen:

23 Paare wurden im vergangenen Jahr in unserer Pfarrgemeinde getraut.
5 Ehepaare konnten ihre Silberhochzeit feiern.
13 Goldhochzeitpaare und
4 Diamanthochzeitspaare sowie
2 Paare, die die Eiserne Hochzeit feierten, können auf eine lange gemeinsame Zeit zurückblicken.

Auch hier gratulieren wir nochmals ganz herzlich.

Verstorbene:

106 Gemeindemitglieder wurden heimgerufen in das Reich Gottes.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Die leeren Hände

Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte

In einer größeren Stadt sollte die Weihnachtsgeschichte gespielt werden. Drei Leute wurden ausgesucht, um die Könige darzustellen. Sie sollten jedoch als Geschenk für das Kind nicht Gold, Weihrauch und Myrrhe mitbringen, sondern sie sollten einen Gegenstand mitbringen, der ihnen sehr viel bedeutet.

Der erste König brachte als Geschenk zwei Krücken mit. Vor der Krippe erklärte er: „Vor ein paar Jahren hatte ich einen schweren Verkehrsunfall. Mehrere Wochen lag ich im Krankenhaus mit vielen Brüchen an den Beinen. Lange wusste ich nicht, ob ich überhaupt noch einmal gehen kann. In dieser Zeit lernte ich, mich über jeden kleinen Fortschritt zu freuen. Ich bin bescheidener geworden und zufriedener. Ich bin unendlich dankbar dafür, dass es mir heute wieder so gut geht.“ Und der Mann legte seine Krücken vor die Krippe.

Der zweite König brachte als Geschenk das Bild einer Taube mit, und er erzählte dazu: „Jahrelang hatte ich Krach mit meinem Nachbarn. Wir haben nach einem heftigen Streit nicht mehr miteinander gesprochen und uns nicht mehr gegrüßt. Ich habe ihn gehasst und bei jeder Gelegenheit Schlechtes über ihn erzählt. Eines Tages sah ich zufällig, wie der Nachbar unserem behinderten Kind zu Hilfe eilte, das mit dem Fahrrad vor unserem Haus gestürzt war. Er hat sich so liebevoll um unser Kind gekümmert, dass mir die Situation die Augen geöffnet hat. Ich habe es allmählich geschafft, den Hass zu überwinden und die Beziehung zu unserem Nachbarn zu normalisieren.“ Der Mann legte das Bild einer Taube als Symbol für den Frieden in die Krippe.

Der dritte König war noch recht jung. Er hatte nichts mitgebracht. Er sagte: „Ich habe hundertmal überlegt, was ich mitbringen könnte. Doch meine Hände sind leer. Mir fällt nichts ein, wofür ich dankbar sein könnte. Ich bin vom Leben enttäuscht und voller Verzweiflung. Ich habe meine Lebensfreude verloren.“

Da steht Maria auf, nimmt das Kind und legt es in seine leeren Hände. Und plötzlich geht dem Mann ein Licht auf:

Dieses Kind in der Krippe wird auch für ihn geboren.

Dieses Kind in der Krippe wird auch für sein Leben ein großer Segen sein.

Wir feiern Geburtstag.

ST. JOSEF
Kath. Kindertagesstätte

am 26. Mai 2019

Ein kleiner Rückblick auf 50 Jahre KiTa

Eigentlich begann die Geschichte unserer Kita schon 1909/10 als „Kinderbewahrschule“ im St. Josefshaus, in dem heute das „HOT“ untergebracht ist.
Ab Mitte 1960 wurde beschlossen, dass das alte Haus nicht mehr den hygienischen, technischen, pädagogischen und räumlichen Standards entsprach, die man damals an eine Kita stellte.
Darum beschloss der Kirchenvorstand 1963 ein neues Gebäude zu planen und beauftragte damit das Architekturbüro Exler.
Anfang 1965 wurden die Zuschussanträge beim Landschaftsverband, Diözese, Kreis und Gemeinde eingereicht.
Die Architekten Exler entwarfen eine Drei-Gruppen-Anlage in eingeschossiger Flachdachbauweise.
Im Dezember 1966 traf die Baugenehmigung ein. Aufgrund von Grundstücksfragen und baurechtlichen Problemen war der Baubeginn erst im Herbst 1968.
Am 12. September 1969 wurde der neue Kindergarten als Drei-Gruppen-Anlage auf den Namen „St. Josef“ feierlich eingeweiht. Damals besuchten 38 Jungen und 56 Mädchen die Kita.
Schon Anfang der 1970er Jahre stellte sich heraus, dass die Kita viel zu klein war.
Schließlich wurden nur noch 5jährige aufgenommen, um wenigstens eine einjährige Kindergartenzeit zu gewährleisten. Die Gruppen wurden auf 30 Kinder aufgestockt und schließlich wurde im Schichtbetrieb gearbeitet, so, dass jeweils morgens und nachmittags 15 Kinder pro Gruppe betreut wurden. Alle 14 Tage wurde die Betreuungszeit am Morgen und am Nachmittag gewechselt.
1975 begrenzte der Landschaftsverband die Gesamtzahl der Kinder auf 90 und später reduzierte das Kindergartengesetz (GTK) die Anzahl auf 25 Kinder pro Gruppe.
1995 wurde die Kita dann endlich um eine Gruppe auf vier erweitert. Die Kita zog für die Bauphase für ein halbes Jahr in leer stehende Räume der Don-Bosco-Schule.
Aufgrund der Vorgabe des Kinder-

bildungsgesetzes (Kibiz), Kinder schon ab 2 Jahren in der Kita zu betreuen, wurde 2010 ein Ruheraum in halbrunder Form angebaut, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich bei Bedarf auszuruhen und/oder zu schlafen.
2014/15 wurde die Kita dann nach einem Wasserschaden gründlich renoviert. Während der Bauzeit wurden zwei Gruppen in das Atrium ausgelagert. Zwei Gruppen blieben in der Kita.

Die Geschichte unserer Kita entwickelte sich im Laufe der vielen Jahre sehr abwechslungsreich.
Da die erste Einweihung des Gebäudes, in dem wir heute noch zusammen spielen, singen, lernen und leben im Jahr 1969 gefeiert wurde, möchten wir am 26. Mai 2019 ein fröhliches 50jähriges Jubiläum feiern. Zu dieser Feier laden wir die ganze Gemeinde herzlich ein.
Für die KiTa St. Josef

Magdalene Strotmann

Bilder der Entlassung aus der KiTa im Jahr 1966 mit Sr. Eudocia

Etappenfahrt zu Maria
Gemeindeausschuss Mesum auf der zweiten Etappentour zur Maria

Zum zweiten mal lud der Gemeindeausschuss Mesum am 3. Okt. 2018 ein zu einer Radtour, deren Ziel vier Mariengrotten/-figuren in Mesum waren.

Das Thema der diesjährigen Etappenfahrt lautete „Begegnung mit Maria“. Die vor einigen Jahren von einzelnen Gruppen finanzierten und von engagierten HelferInnen hergestellten Egli-Figuren kamen hier zum Einsatz.

An der ersten Station - die Mariengrotte hinter der Kirche – war es der Engel, der sich zu Maria gesellte. Dieser Lichtgestalt gaben Miriam Schmitz (Querflöte) und Wiebke Karla (Gitarre) Raum, durch die Romanze von Fernando Sor.

An der Grotte, am Ende der Nielandstraße wartete Josef auf die gut 20 RadfahrerInnen, der seine Sorgen um denTraum von einem Engel durch Klaus Overesch kund tat. Was soll ich tun? Maria wegschicken oder sie zu mir nehmen, obwohl sie schwanger ist - und nicht von mir? Vertrauen und Mut siegten vor Angst und Tradition.
Vertrauensvoll - weil Sonnenschein - wurde in die Pedale getreten.
An der Wörstraße machte der Familenkreis Gerleve auf zwei Problemfälle von Schwangerschaft aufmerksam. Jedoch standen bei dieser Begegnung zwischen Elisabeth und Maria nur Freude über das entstehende Leben im Vordergrund und nicht die Problematiken um ihre Schwangerschaften.
Am Schultenhof fand man sich zur letzten Station der Radtour ein. Der Hirte und seine niedrige Stellung, die doch so immens wichtig ist. Gemeinschaft, Zusammenhalt, Respekt und

1. *Station: Der Engel und die himmlischen Klänge.*

2. *Station: Josef und der Weg zur Entscheidung.*

Achtung, das sind Wünsche, die uns allen gut tun, so Christiane Holthaus. Den letzten Wunsch, der Einladung zum Verweilen zu folgen und sich mit einem Kaffee aufzuwärmen, erfüllten alle TeilnehmerInnen sehr gerne.

3. Station: Elisabeth und Maria und die Kunst der Freude wider allen Umständen.

4. Station: Der Hirte und die Gemeinschaft.

5. Station: Gemeinschaft.

Read & Eat

eine Veranstaltung von der kfd und Bücherei Mesum

DIE BÜCHEREI

Am 25. September 2018 machten sich 60 Frauen auf dem Weg, um an verschiedenen Orten in Mesum Geschichten anzuhören und kulinarische Kleinigkeiten bei Wein und Wasser zu genießen.

Station Pfarrheim:

Tanja Holthaus hat aus dem Buch „Jenseits von Afrika" von Tania Blixen vorgelesen:

Die Eingeborenen Ostafrikas, majestätische Berge und unendliche Savannen zogen der Autorin in ihren Bann, als sie 1914 nach Nairobi reiste, um dort eine Kaffeeplantage zu betreiben. Sie beschreibt die märchenhaft-mystische Atmosphäre der Natur, erzählt von der Jagd, den Bräuchen der Einheimischen und von so mancher bewegenden Begegnung.

Station Kirche

Hier wurde die Geschichte „Don Camillo" von der literarische Bühne präsentiert mit

Stefan Schulte (Don Camillo),
Martin Brömmelhaus (Peppone),
Gabriele Murmurachi (Erzählerin) und
Klaus Thoss (Bischof)

Station Modehaus Niehaus

Die literarische Bühne mit Bärbel Miethe und Marita Krühler-Brüggemann las aus dem Buch „Matilda" von Roald Dahl vor.

Matilda hat es nicht leicht. Ihr Verstand ist so hell und scharf, dass er selbst den beschränktesten Eltern auffallen müsste. Nur sind Matildas Eltern leider beschränkter als beschränkt. Schlimmer noch ist ihre Schuldirektorin: Frau Knüppelkuh hasst alle Kinder und macht ihnen das Leben zur Hölle. Doch da entdeckt Matilda, dass sie nicht nur ein Wunder-, sondern auch ein Zauberkind ist.

Station Spieker

Lisa Letzel und Sandra Feldkämper haben hier zwei Geschichten von Horst Evers vorgelesen:

„Das Wunder der Schale" und „gepresste Lebensqualität".
Die Erzählungen von Horst Evers sind ausgesprochen komische Geschichten aus dem Hier und Jetzt. Geschichten, die sich hüten, auch nur einen einzigen Ratschlag zu erteilen, aber trotzdem helfen.

Zum gemeinsamen Abschluss trafen sich alle Gruppen wieder im Pfarrheim ein. Dort wurde die Kurzgeschichte von Otto Jägersberg „Bücher zum Einschlafen" von Klaus Thoss vorgetragen.

Es war ein wunderschöner Abend, der sicherlich – in ähnlicher Weise – wiederholt wird.

leih' dir was

Wussten Sie schon, dass...

DIE BÜCHEREI
St. Johannes Bapt.
48432 Rheine-Mesum

... der Leseausweis nur 10 € im Jahr kostet.
Kinder bis zum 18. Lebensjahr erhalten einen **kostenlosen** Ausweis.

... fast 6.000 Medien in der Bücherei zur Verfügung stehen.
(Romane, Kinderbücher, Jugendbücher, Sachbücher, Zeitschriften, Hörbücher, DVDs und Spiele)

... jedes Jahr mehr als 500 neue Medien angeschafft werden.
Sollte trotzdem nicht das richtige Buch dabei sein, nehmen wir auch gerne Ihren Buchwunsch entgegen.

... Sie über 8.000 eMedien herunterladen können.
Über das Internetportal www.libell-e.de können Sie mit Ihrem gültigen Leseausweis eBooks, eAudios (Hörbücher) und eMagazine (Zeitschriften) an 365 Tagen im Jahr herunterladen.

... Sie einen eReader ausleihen können.
Sie können für 21 Tage einen tolino shine 2 HD in Ruhe zu Hause ausprobieren.

... in der Bücherei 25 Ehrenamtliche arbeiten.
Wenn Sie Lust haben, unser Team ebenfalls zu unterstützen, können Sie sich gerne bei uns melden.

... Sie bei uns Gutscheine zum Verschenken erhalten.
Verschenken Sie doch zu Weihnachten einen Gutschein für „1 Jahr Lesevergnügen" an Ihre Liebsten. Sprechen Sie uns einfach an.

DIE BÜCHEREI

KÖB St. Johannes Bapt. | Im Kosterhook 8 | 48432 Rheine-Mesum
Tel.: 05975 929030 | www.buecherei-mesum.de | info@buecherei-mesum.de
Öffnungszeiten: Sonntag 10.00 bis 11.30 Uhr | Montag 9.30 bis 10.30 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 17.30 Uhr und 19.00 bis 20.00 Uhr

40 Jahre Kleiderkammer in Mesum
Eine Aufgabe, die immer noch viel Spaß macht.

Von ihrem sozialen Dienst, ihrer jahrelangen unentgeltlichen Arbeit und ehrenamtlichen Aufgabe würden die sechs Frauen vom Team der Mesumer Kleiderkammer am liebsten gar kein Aufsehen machen. Aber inzwischen gibt es diese karitative Einrichtung der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer seit genau 40 Jahren. Das war für Pfarrer Thomas Hüwe, Gertrud Helming und Barbara Overmeier von der katholischen Gemeinde als Träger mehr als hinreichend Grund, mit Blumengeschenk und Kuchen zu gratulieren und „für diesen langen Zeitraum" herzlich Danke zu sagen, wie Pfarrer Hüwe in seinem Grußwort ausführte. Daher war sein Wunsch, es möge „noch viele Jahre der Weiterarbeit" geben, verständlich.

Er erinnerte an die Geschichte der Einrichtung (siehe Kasten auf S. 54), die als Tauschzentrale 1978 begann, wo anfangs Baby- und Kindersachen gebracht und gegen andere getauscht werden konnten. Längst sei daraus in den vier Jahrzehnten eine „karitative Institution der Pfarrgemeinde geworden, wo das Helfen allen Beteiligten sichtbar Freude macht und christliche Botschaft gelebt wird". Aber hier werde selbstverständlich allen unabhängig von ihrer religiösen und nationalen Zugehörigkeit geholfen. Das verdiene große Anerkennung und herzlichen Dank. Ausdrücklich dachte er dabei nicht nur an viele individuelle Hilfen in einzelnen oder familiären Notfällen, sondern auch an die jahrzehntelange Unterstützung der Kleiderkammer für weltweit agierende Hilfswerke wie die Rumänienhilfe, den Aktionskreis Pater Beda und die Gemeindecaritas. Sie alle seien großzügig mit Sachgütern und Geld aus den Reinerlösen bedacht worden.

„Es war und ist eine Aufgabe, die uns immer noch viel Spaß macht", sprach Maria Wentker als Leiterin für ihr Helferinnenteam mit Gabi Stienemann, Marlies Hollmann, Käthe Exeler, Gertrud Diesen und Maria Hennekes. Die beiden Letztgenannten, das hob Maria Wentker hervor, sind schon nahezu 40 Jahren ununterbrochen dabei. Es sei in all den Jahren nie langweilig gewesen, erzählte das Team gern in vielen, meist lustigen Geschichten zur Kammergeschichte. Da gab es beispielsweise lange Zeit auch die Ausgabe von Möbeln, Kinderwagen, Geschirr und Haushaltsgeräten, die von der Bevölkerung gespendet worden seien. Das habe man aus Mangel an Platz- und Lagerkapazität allerdings aufgegeben. Heute bringen die hilfsbereiten Bürger aus dem Südraum von Rheine vor allem gebrauchte, aber noch gut tragbare Kleidung aller Art, „so dass unser Angebot hier gut bestückt ist", freut sich Maria Wentker. Es gebe

40 Jahre Kleiderkammer in Mesum
Eine Aufgabe, die immer noch viel Spaß macht.

reichlich Bettwäsche, Schlafanzüge, Unterwäsche, Damen-, Herren- und Kinderoberbekleidung und dazu Schuhe für jeden Zweck. Ihre Erfahrung bei der Annahme von Kleiderspenden: „Es gibt immer einen spürbaren Zuwachs beim saisonalen Kollektions- und Modewechsel. Beim Ausräumen der Kleiderschränke denken offensichtlich viele an notleidende Mitmenschen."

Bericht von Franz Greiwe

Die Geschichte der Kleiderkammer im Zeitraffer:

25.6.1978	Gründung durch Sozialausschuss des Pfarrgemeinderates im Haus Nahber am Burgsteinfurter Damm als „Sammelstelle" für Baby- und Kindersachen Ziel: Unzähligen Menschen in Not, vor allem kinderreichen Familien, immer unkompliziert, unbürokratisch, schnell, verschwiegen, umfassend helfen: „Wer zu uns kommt, dem wird geholfen!"
1.3. 1980:	Umzug in die alte Josefschule: Ausgabe der Hilfsgüter im unteren Klassenraum, Lager im Flur und oberen Klassenraum
Ab 1982:	Neue Aufgaben- und Unterstützungsfelder durch finanzielle Zusammenarbeit mit der Caritas in Rheine, die Osteuropahilfe Rheine, Rumänienhilfe von Pfarrer Pana, Hospiz Haus Hannah, AK Pater Beda für Entwicklungshilfe, Asyl- und Flüchtlingshilfe vor Ort, Gemeindecaritas Mesum.
2004:	Gisela Gehling neue Leiterin für verstorbene Gertrud Bügers.
2005:	Neue Funktion und neuer Name: Kleiderkammer statt Tauschzentrale. Eine Folge u.a. keine Annahme mehr von sperrigen Hilfsgütern wie Möbel, Haushaltsgeräte, Kinderwagen, Geschirr, Betten, etc..
1.1.2009:	Eröffnung in neuen Räumen in der alten Josefschule
21.4.2014	Verabschiedung von Gisela Gehling und Maria Wentker wird neue Leiterin
9.10.2018	Jubiläum: 40 Jahre Kleiderkammer Mesum

Gertrud Helming (l.) und Barbara Overmeier (r.) gratulierten gemeinsam mit Pfarrer Thomas Hüwe dem Team der Kleiderkammer zum Jubiläum: v.l. Käthe Exeler, Gertrud Diesen, Maria Hennekes, Gabi Stienemann, Maries Hollmann und Maria Wentker

Die kfd Mesum lädt ein
Was haben wir, die Frauengemeinschaft Mesum für 2019 geplant?

Neben den monatlichen Radtouren, Gemeinschaftsmessen und interessanten Frühstücksgesprächen finden eine Reihe von Veranstaltungen statt, auf die wir hier besonders hinweisen möchten. Einige dieser Termine sind in gemeinsamer Arbeit mit den kfd´en in Elte und in Hauenhorst erarbeitet worden.

Eine grobe Übersicht befindet sich hier auf der nächsten Seite.

Nähere Erläuterungen zu allen Veranstaltungen, Anmeldebedingungen usw. erfolgen zeitnah im Pfarrbrief, der Kirchenzeitung und der Tagespresse.

Die Gesamtjahresübersicht liegt der Zeitschrift „Frau und Mutter" aus Januar 2019 bei. Wir hoffen, wir haben ein interessantes Programm zusammenstellen können, das neugierig macht und die Lust auf Mitmachen weckt.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2019 mit viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Für die kfd Mesum

Ute Storm und Beate Kamp

Die kfd Mesum lädt ein

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
26.01.2019	15.00 Uhr	Mitgliederversammlung im Pfarrheim
01.03.2019	15.30 Uhr	Der Weltgebetstag für die Frauen aus Elte, Hauenhorst und Mesum findet in Elte statt. In diesem Jahr lautet das Motto: Kommt, alles ist bereit!
20.03.2019	14.00 Uhr	Zum Einkehrtag treffen sich die Frauengemeinschaften aus Elte, Hauenhorst und Mesum unter Leitung von Frau Pastoralreferentin Irene Kaiser im Gertrudenstift in Rheine.
24.03.2019		Wir laden Sie ein zum Frauenkulturfrühstück. Neben einem leckeren Frühstück wird auch ein tolles Bühnenprogramm stattfinden.
10.04.2019		Wir besuchen den Landtag in Düsseldorf.
22.05.2019	17.15 Uhr	Heute findet die Maiandacht statt. Im Anschluss daran sitzen wir gemütlich beim Grillen und Klönen zusammen.
05.-07.07.2019		Die Frauengemeinschaften Hauenhorst, Elte, und Mesum planen, ein gemeinsames Wochenende zu verbringen.
21.07.2019		Wir fahren zur Waldbühne Ahmsen und schauen uns das Musical „Anatevka“ an.
17.09.2019		Der Altersehrentag wird gefeiert mit Kaffee und Kuchen und guter Unterhaltung
09.10.2019		Wir feiern das Erntedankfest
30.11. und 01.12.2019		Der jährliche Missionsbasar findet im Pfarrheim und im Spieker statt.

BEWÄHRTES BEWAHREN UND NEUES PROBIEREN

Der Gemeindeausschuss Hauenhorst informiert über Umstrukturierungen zu den Aktionen im Jahreskreis.

Liebe Gemeinde,

sich von Traditionen oder „alten Zöpfen“ zu trennen, fällt nicht immer leicht, ist manchmal sogar schmerzhaft; es hat lange gedauert, diese wachsen zu lassen, sie zu pflegen und zu erhalten.
Traditionen sind wertvoll und haben sicherlich in ihrer Entstehung auch ihre Berechtigung. Wir kommen ohne sie nicht aus – und wir sollten auch gar nicht versuchen, auf sie zu verzichten. Ganz automatisch erfinden wir sogar unsere eigenen Traditionen: Vielleicht ein jährlich wiederkehrendes Nachbarschafts-Grillfest, ein leckeres Sommer-Erdbeerbowle-Rezept oder auch eine hübsche Weihnachtsdekoration, die wir jedes Jahr wieder in unserem Vorgarten aufhängen.
Menschen brauchen Traditionen… und das ist auch gut so.
Auch ich bin ein großer Verfechter von Traditionen. Religiöse Feste oder Bräuche, die sich in der Vergangenheit bewährt haben, bei denen Gemeinschaft (neben der Feier der Heiligen Messe) gelebt wird oder die „einfach schön“ sind, sollten bestehen bleiben und auch hochgehalten werden.
ALLE IMMER hierbei mitzunehmen, ALLE Bedürfnisse und Wünsche eines JEDEN erfüllen zu können, für JEDEN das Richtige parat zu haben… das war schwierig, das ist schwierig und das wird auch immer schwierig bleiben – oder, wenn man ganz ehrlich ist: Das ist schlichtweg nicht möglich!
Die Haupt- und Ehrenamtlichen des Gemeindeausschusses Hauenhorst haben sich Anfang des Jahres intensiv und kontrovers mit diesen Themen auseinandergesetzt.
Es ging nämlich um Vergangenheit, Gegenwart und auch Zukunft. Welche Traditionen sollten in Hauenhorst bestehen bleiben? Bei welchen ist es im Sinne von „einer Gemeinde“ sinnvoll, diese auch auf die Gesamtgemeinde auszubreiten? Aber eben auch: Welche Bräuche oder Feste sind aufgrund von immer geringer werdenden Teilnehmerzahlen nicht mehr zeitgemäß und sollten nicht nur der Tradition wegen aufrecht erhalten werden? – Diese Entscheidungen sind nicht leicht, wollen gut überlegt sein… und sie werden auch dem einen oder anderen Gemeindemitglied „sauer aufstoßen“.
Ich hingegen glaube, dass wir gute Entscheidungen getroffen haben; sowohl für den Ortsteil Hauenhorst, als auch

BEWÄHRTES BEWAHREN UND NEUES PROBIEREN

Der Gemeindeausschuss Hauenhorst informiert über Umstrukturierungen zu den Aktionen im Jahreskreis.

für das weitere Zusammenwachsen der Gemeinde St. Johannes der Täufer. Ich möchte Ihnen im Folgenden gern einen Überblick hierüber geben; in diesem wird versucht, Bewährtes zu bewahren aber auch Neues zu implementieren und auszuprobieren.

Ihnen allen wünsche ich im Namen des Gemeindeausschusses Hauenhorst ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und möchte gemeinsam mit Ihnen weiter mutig in die Zukunft blicken.

Christian Smit

Das Kirchenjahr		
Weihnachtsfestkreis	**Zeit im Jahreskreis**	**Osterfestkreis**
Lebendiger Adventskalender Hauenhorster Familien u. Gruppierungen öffnen für die Gemeindemitglieder ihre Türen. Diese kleinen „Adventsauszeiten“ dauern in der Regel nicht länger als 20 Min. verschiedene Formen sind möglich und erwünscht (Lieder, Geschichten, Bibelstellen Meditationen, Gebete, oder, oder...).	**Patronatsfest in Hauenhorst Mariä Heimsuchung** Ende Juni/Anfang Juli findet ein kleines Fest nach der Eucharistiefeier in Hauenhorst statt; gleichzeitig feiert der Ghanaausschuss seinen Partnerschaftstag mit St. Peter & Paul in Tamale	**Osternachtsfeier** alternierend mit Elte Nach der Feier der Heiligen Osternacht versammelt sich die Gemeinde im Pfarrgarten und lässt die Nacht bei Eiern, Brötchen und Getränken am Osterfeuer ausklingen Findet die Osternacht nicht in Hauenhorst statt, wird ein Auferstehungsgottesdienst im Morgengrauen gefeiert.
Neujahrsempfang alternierend mit Elte & Mesum In Form eines „Frühschoppens“ nach dem Gottesdienst in Hauenhorst	**Erntedankfest/ Erntedankbrunch** Nach dem Gottesdienst findet ein Erntedankbrunch im DiBo statt (es kann aber auch auf einem Bauernhof in Hauenhorst sein)	

Berichte aus dem Seelsorgebezirk Hauenhorst

Das Kirchenjahr		
Weihnachtsfestkreis	**Zeit im Jahreskreis**	**Osterfestkreis**
	Fronleichnams prozession (alternierend mit Elte & Mesum) Die Gemeinde macht sich auf den Weg, um das Hochfest des Leibes und Blutes Christi zu feiern.	
Weitere Aktionen im Weihnachtsfestkreis: • Frühschicht der Messdiener in der Adventszeit • Heilige Drei Könige Die Sternsinger bringen den Segensspruch zu den Gemeindemitgliedern • Tannenbaumaktion Die Messdiener sammeln die alten Tannenbäume ein und erbitten eine kleine Spende für die kirchliche Jugendarbeit	**Weitere Aktionen im Jahreskreis:** • Karnevalsmesse Die Gemeinde kann verkleidet in die Kirche kommen; mit einem Spielmannszug findet ein kindgerechter Gottesdienst statt; anschl. wird noch ins DiBo geladen	**Weitere Aktionen im Osterfestkreis:** • Frühschicht der Messdiener in der Adventszeit • Alten- und Krankentag Die Gemeindecaritas lädt zu einem gemütlichen Beisammensein ins DiBo ein • Treffen am Osterfeuer nach der Feier der Osternacht

Wechselnde Pfade,
Schatten und Licht –
alles ist Gnade.
Fürchte dich nicht !

Baltischer Segenswunsch

Rückblick und Vorausschau der Messdienergemeinschaft Hauenhorst/Catenhorn

Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Messdienerinnen und
Messdiener, liebe Gruppenkinder!

Im Namen der Gruppenleiter möchten wir Ihnen und euch einen Überblick über die Aktionen dieses und des kommenden Jahres geben.
Das Jahr 2018 startete im Januar wie üblich mit der alljährlichen Sternsingeraktion sowie der darauffolgenden Tannenbaumaktion. Beide Aktionen waren ein voller Erfolg!
Bereits im Februar stand dann der Ausflug der Messdienergemeinschaft nach Winterberg an. Bei hervorragenden äußeren Bedingungen wurde dort mit dem Schlitten der Sahnehang unsicher gemacht. Die Kinder sowie die Gruppenleiter verbrachten einen aufregenden Tag und trafen allesamt ohne Verletzungen wieder in Hauenhorst ein.
Im März folgte die Einführung der neuen Messdiener mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Grillen und gemütlichen Beisammensein.
Die Zeit bis zum größten Ereignis des Jahres für die Messdienergemeinschaft Hauenhorst/Catenhorn verging wie im Flug. Nach intensiver Vorbereitung und Organisation ging es für die „Kleinen“ bereits Mitte August ins Zeltlager nach Pöhlde im Harz. Nach einer ereignisreichen und sehr sonnigen Woche stand dann der Schichtwechsel an und das Große Zeltlager startete. Auch hier wurde bei bestem Wetter eine tolle Zeit mit viel Spiel und Spaß verbracht. Den krönenden Abschluss des Zeltlagers bildete der letzte Abend unter dem Motto „Hollywood“, der mottogetreu zelebriert wurde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Weise am Zeltlager beteiligt waren! Nach dem Zeltlager darf natürlich das Zelte schrubben und auch der Fotoabend mit der Lagernachparty nicht fehlen. Doch das ist noch nicht alles, hier die kommenden Termine für 2018/2019:
In diesem Jahr steht noch die weihnachtliche Frühschicht vor der Tür, welche am 04.12.2018 um 6:00 Uhr im DiBo stattfindet. Für ein anschließendes Frühstück ist wie immer gesorgt.
Am 05.01.2019 ziehen die MessdienerInnen im Rahmen der jährlichen Sternsingeraktion durchs Dorf und sammeln Spenden für einen guten Zweck.
Am darauffolgendem Wochenende findet wie üblich die Tannenbaumaktion statt. Gegen ein kleines Entgelt sammelt die Gruppenleiterrunde Ihren Tannenbaum ein. Die Termine für die Zeltlagerfahrten 2019 findet ihr unten aufgeführt. Wir wünschen der Gemeinde eine besinnliche Weihnachtszeit und einen schönen Jahreswechsel.

Ihre Gruppenleiterrunde der Messdienergemeinschaft Hauenhorst/Catenhorn

Die Zeltlager-Termine
der Messdienergemeinschaft Hauenhorst/Catenhorn
im Jahr 2019 lauten wie folgt:

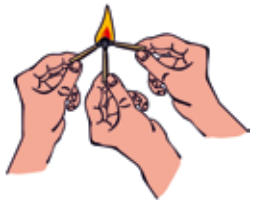
Kleines Zeltlager: (für das 3.-4. Schuljahr)	**6. – 9. August 2019**
Großes Zeltlager:	**9. – 23. August 2019**

Ein Anmeldetermin wird noch bekannt gegeben.

In bester Laune: Die TeilnehmerInnen des Sommerzeltlagers 2018

Lebendiger Adventskalender im Gemeindeteil Hauenhorst

Liebe Gemeinde,
wir möchten Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich zu unserem „lebendigen Adventskalender“ einladen.
Es haben sich erneut viele Familien und Gruppierungen gefunden, die bereit sind, an einem Dezemberabend (Montag - Donnerstag um 18:30 Uhr) ein „Adventsfenster“ zu gestalten und zu sich nach Hause einzuladen.
Diese kleinen „Adventsauszeiten“ dauern in der Regel nicht länger als 20 Minuten; viele verschiedene Formen und Gestaltungen sind möglich und erwünscht (ob Lieder, Geschichten, Meditationen, Bibelstellen oder Gebete).



Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden für die Gastfreundschaft und ihren Beitrag an einer lebendigen Gemeinde herzlich bedanken und wünsche uns, dass wir nicht nur zu diesen Zeiten dem vorweihnachtlichen Stress entkommen, sondern uns auf das größte Geschenk (ohne Papier und Schleife) freuen können - die Ankunft des Herrn!

Für den Gemeindeausschuss Hauenhorst
Christian Smit

‚Adventsfenster‘ in der Gemeinde Hauenhorst				
Mo.	03.12.	18.30 Uhr	KiTa Hauenhorst	KiTa, Kirchstr.
Di.	04.12.	18.30 Uhr	Familie Storm-Gausling	
Mi.	05.12.	18.30 Uhr	Familie Koopmeiners	.
Do.	06.12.	18.30 Uhr	Familie Nähring	DiBo
Mo.	10.12.	18.30 Uhr	Gruppenleiter MG Hau./Cat.	DiBo
Di.	11.12.	18.30 Uhr	Gemeindeausschuss Hau.	DiBo
Mi.	12.12.	18.30 Uhr	Projektchor	DiBo
Do	13.12.	18.30 Uhr	Familie Smit	
Mo.	17.12.	18.30 Uhr	Familie Vosgröne	
Di.	18.12.	18.30 Uhr	Fam. Beckmann	
MI.	19.12.	18.30 Uhr	Heimatverein Hau./Cat.	Heimathaus
Do.	20.12.	18.30 Uhr	Familie Kösters	

Adventskonzert in Elte mit dem Chor TonwELTEn

Und wenn er wirklich wieder kommt....?

Lieder und Gedanken zum Advent

In der Leitung von
Heike Hesel
Sabine Overesch
LauraWilde

Sonntag - 2. Dezember 2018 - 17 Uhr

in der Ludgerus Kirche in Elte

zu Gunsten des Hospizdienstes Königskinder Münster

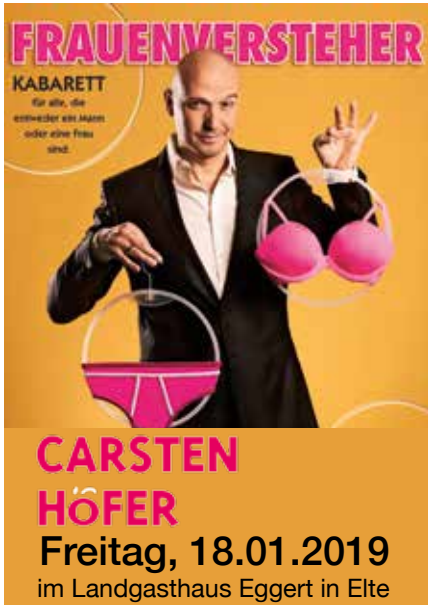
Apfelsinenaktion in Elte

Bitte vormerken:
06. - 09. Dezember 2018
20. - 23. Dezember 2018

Auch in diesem Jahr findet die jährliche Apfelsinenaktion in Elte statt. Kinder aus Elte ziehen am 2. und 4. Adventswochenende von Haus zu Haus und bieten Apfelsinen und Clementinen zum Verkauf an.
Der Erlös ist in diesem Jahr für die Rumänienhilfe bestimmt.
Wir danken allen, die diese Aktion unterstützen.

Vorbestellungen für größere Mengen werden entgegengenommen von Beatrix Breulmann.

Kabarett in Elte im Januar 2019 - für Frauen und Männer!
Jetzt an Weihnachten denken ...



Die kfd-Elte startet ihr Programm im Januar gleich mit einem großen Event. Am 18.01.2019 laden wir ganz herzlich zu einer Show von Carsten Höfer ins Landgasthaus „Eggert“ ein.
Der Kabarettist gastiert mit seinem Programm „FRAUENVERSTEHER“, Kabarett für alle, die entweder ein Mann oder eine Frau sind. Beginnend mit einem kleinen Imbiss erwartet Sie ein Programm der ganz besonderen Art. Der Gentleman Kabarettist Carsten Höfer unterhält Sie mit einem hochkarätigen Programm. Spaß ist vorprogrammiert. Einlass 18.15 Uhr, Essen 19.00 Uhr, 20.00 Uhr Beginn der Show. Wie das Programm schon sagt, sind Frauen und Männer herzlich eingeladen, um die Lachmuskeln ein wenig zu trainieren. Eintrittskarten gibt es beim Café im Gemeindezentrum während des Weihnachtsbaummarktes am 15. und 16.12.2018. Außerdem bei den Vorstandmitgliedern Irmlind Rickermann und Anne Schürbrock.
Die kfd-Elte richtet dieses Jahr das Cafe am Sonntag, 16.12.18, die Landfrauen am 15.12.2018 aus. Wir werden die Mitarbeiterinnen wie jedes Jahr wieder bitten mit den Kuchenlisten zu den Vereinsmitgliedern zu gehen und um Kuchenspenden/ Geldspenden zu bitten und bedanken uns im Voraus für die Unterstützung. Der Erlös wird wieder aufgeteilt (z.T. Haus Hanna, Suppenküche Rheine, nach Absprache).
Außerdem möchten wir schon jetzt daran erinnern, dass im nächsten Jahr Vorstandwahlen sind. Es müssen einige Ämter neu vergeben werden. Sprecht die Teammitglieder bei Interesse gerne an. Wir geben jedem gerne Auskunft. Unsere Kontaktdaten findet Ihr auf einem Aushang bei Homann und am Gemeindezentrum.

Kabarett in Elte im Januar 2019 - für Frauen und Männer!
Jetzt an Weihnachten denken ...

Das Team der kfd Elte freut sich auf eine gute Resonanz für das Kabarett im Januar und auf viele Freiwillige, die das Team im Rahmen der Neuwahlen unterstützen möchten.
Oben: Manuela Silva, Anne Schürbrock, Mitte: Ingrid Rennemeier, Irene Kaiser (PR), Agnes Diephaus, Unten: Irmlind Rickermann, Ute Meier, Anne Antemann.

Lebendiger ökomenischer Advent in Elte

In diesem Jahr findet in Elte wieder der lebendige Advent statt. Beginn ist der 1. Advent. Zu den folgenden Veranstaltungen sind alle Gemeindemitglieder ganz herzlich eingeladen:

Start ist am 1. Adventssonntag			
So.	02.12.	17.00 Uhr	Konzert des Chores TonwELTEn
			St. Ludgerus Kirche Elte
2. Adventswochenende			
Sa.	08.12.	17.00 Uhr	DLZ Jung und Alt
			Naturpfad am Nonnenpädken an der Heinrichseiche
So.	09.12.	17.00 Uhr	Advent kürt Platt mit den UHU‘s und Heinz Hesping
			St. Ludgerus Kirche Elte
3. Adventswochenende			
Sa.	16.12.		Weihnachtsbaummarkt
			am Splenterkotten in Elte und Café im GMZ
So.	17.12.		Weihnachtsbaummarkt
			am Splenterkotten in Elte und Café im GMZ
4. Adventswochenende			
Sa.	22.12.	17.00 Uhr	Familie Bülter u. Nachbarschaft
So.	23.12.	17.00 Uhr	Manfred Geier u. Nachbarschaft

Rumänienhilfe in Elte

Pastor Vasilica Pana bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern, die im Laufe des Jahres kräftig mit angepackt haben, um immer wieder Hilfstransporte auf den Weg nach Rumänien zu schicken. Auch allen Geld- und Sachspendern sei herzlich gedankt!

Die Annahmestelle bei Familie Kellers, Hellhügelweg 30 in Elte ist weiterhin jeden zweiten und vierten Freitag im Monat von 14 – 17 Uhr geöffnet. Es wird herzlich darum gebeten, sich an diese Zeiten zu halten!
Abholungen können telefonisch mit Pastor Pana, Tel. 05975-929052, vereinbart werden.

LKW-Entladung in Rumänien

Eine Bitte zum Schluss:
Nutzen Sie die Annahmestelle **nicht,** um „Müll“ zu entsorgen. Bitte nur saubere Kleidung bzw. Haushaltsgegenstände abgeben.

Die fleißigen Helfer bei der LKW-Beladung für eine Tour nach Rumänien.

Spendenkonto für die Rumänienhilfe bei der Stadtsparkasse Rheine :
IBAN: DE19 4035 0005 0007 0488 87 · BIC: WELADED1RHN
Verwendungszweck „Spende Rumänienhilfe HHSt. 06/ 05.1.5600.06.42261“

Terminübersicht 2018/19 für die Pfarrgemeinde

Mesum	Hauenhorst	Elte	Datum	Uhrzeit	Aktion
M			01.12.2018	11 - 18 Uhr	Missionsbasar
M			02.12.2018	11 - 18 Uhr	Missionsbasar
	H		01.12.2018		Nikolausmarkt am Heimathaus
	H		02.12.2018		Nikolausmarkt am Heimathaus
		E	02.12.2018	17.00 Uhr	Konzert Chor TonwELTEn Kirche Elte
	H		04.12.2018	6.00 Uhr	Frühschicht der Messdiener DiBo
		E	06.12.2018	14.30 Uhr	Seniorennachmittag, Adventfeier GMZ
		E	06. / 09.12.2018		Apfelsinenaktion in Elte
M	H	E	09.12.2018	6.00 Uhr	Rorate-Gottesdienst in der Pfarrkirche mit anschl. Frühstück im Pfarrheim Mesum
	H		23.12.2018	17.00 Uhr	Adventsmusical Kinder- u. Jugendchor Kirche Hauenhorst
M			12.12.2018	17.00 Uhr	Adventliches Singen (Kita St. Marien)
		E	15./16.12.2018		Weihnachtsbaummarkt mit Cafè GMZ Elte
		E	15./16.12.2018		Bücherflohmarkt köb Elte GMZ Elte
		E	20./23.12.2018		Apfelsinenaktion in Elte
M			30.12.2018	17.00 Uhr	Konzert des Mesumer Frauenchores Pfarrkirche in Mesum
	H	E	05.01.2019	9.00 Uhr	Sternsingeraktion in den Gemeinden
M			06.01.2019	11.00 Uhr	Sternsingeraktion in der Gemeinde
M	H	E	12.01.2019	9.00 Uhr	Tannenbaumaktion in allen Gemeindeteilen
M	H	E	13.01.2019	11.00 Uhr	Neujahrsempfang für die gesamte Pfarrgemeinde im Pfarrheim Mesum nach dem Gottesdienst
M	H	E	18.01.2018	18.15 Uhr	Carsten Höfer ‚DER FRAUENVERSTEHER‘ Kabarett der besonderen Art für alle (kfd)
		E	25. - 27.01.2019		Familienwochenende in Nottuln
M	H	E	02.02.2019	14.30 Uhr und 17.30 Uhr Firmung, Pfarrkirche Mesum	

Mesum	Hauenhorst	Elte	Datum	Uhrzeit	Aktion
			Terminübersicht 2018/19 für die Pfarrgemeinde		
M	H	E	14.02.2018		Segnungsfeier für alle Liebenden
M	H	E	24.02.2019	17.00 Uhr	Beginn einer Konzertreihe der Kirchenchöre Projekt Orgel in Elte Pfarrkirche in Mesum
	H		12.03.2019	14.30 Uhr	Tag der Krankensalbung im DiBo Hauenhorst
M	H	E	30.03.2019	7.30 Uhr	(R)Auszeit - Wandern und besinnen
		E	31.03.2019		Ludgerustreffen im Gemeindezentrum
M			07.04.2019	11.30 Uhr	Fastenessen in Mesum
	H		04.05.2019	14.30 Uhr	Erstkommunion in Hauenhorst
	H		05.05.2019	10.00 Uhr	Erstkommunion in Hauenhorst
M			11.05.2019	14.30 Uhr	Erstkommunion in Mesum
M			12.05.2019	10.00 Uhr	Erstkommunion in Mesum
		E	19.05.2019	10.00 Uhr	Erstkommunion in Elte
M	H	E	25.05.2019		Flohmarkt in Mesum im Hassenbrock
M	E	H	02.06.2019	17.00 Uhr	Fortführung der Konzertreihe Projekt Orgel in Elte St. Ludgerus, Elte
M			14.06.2019	15.00 Uhr	Tag der Krankensalbung im Pfarrheim Mesum
M	H	E	20.06.2019		Fronleichnamsprozession in Hauenhorst
M	H	E	24.06.2018		Patronatsfest Johannes der Täufer
M			14. - 28.07.2019		Kleines Lager der Messdiener, Mesum
M			28. 07. - 11.08.2019		Großes Lager der Messdiener, Mesum
	H		06. - 09.08.2019		Kleines Lager der Messdiener Hauenhorst
	H		09. - 23.08.2019		Großes Lager der Messdiener Hauenhorst
		E	11. - 18. 08. 2019		Zeltlager Elte
M	H	E	07. / 08.09.2019		Altenrheiner Wallfahrt nach Telgte 2019

Bilder und Copyright: Titelblatt: Dmitri Ometsinsky, Bell at Church of Intercession on Mount Athos, Holy Mountain, Greece, Shutterstock; **S. 5:** Bergmoser & Höller Verlag von Michael Tillmann; **S. 9:** Bergmoser & Höller Verlag von Peter Krane; **S. 29 (oben):** Firmung 2019 von Michael Henry on Unsplash, www.bonifatiuswerk.de, Pfarrbriefservice.de;**S. 29 (unten):** Firmung Factum - ADP, Pfarrbriefservice.de; **S. 31:** Kommunion Hostienschalen gold von Peter Weidemann, Pfarrbriefservice.de; **S. 39:** Knut Junker, www.bibelbild.de in Pfarrbriefservice.de, **S. 42/43**: Werbekampagne des Bistums Münster; **S. 46:** Sergey Chirkov, the mother's hand holds legs, Shutterstock; **S. 62:** by factum adp Pfarrbriefservice.de; **S. 69:** Martin Mahlmeister, Engel, Pfarrbriefservice.de, alle weiteren Bilder: Eigenbestand

Das Redaktionsteam möchte die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle ein ***herzliches Dankeschön*** aussprechen:

- an die Verantwortlichen der Gruppierungen, die uns rechtzeitig ihre Berichte zuschickten
- an diejenigen, die Bildmaterialien u.ä. zur Verfügung stellten
- an diejenigen, die uns durch konstruktive Kritik unterstützt haben
- an diejenigen, die spontan unsere Ideen aufgriffen und diese dann kurzfristig umsetzten

Verbunden damit ist die Bitte, uns auch weiterhin Anregungen und Rückmeldungen zu geben.

Wir wünschen allen Mitgliedern der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer eine besinnliche und vor allen Dingen ruhige Adventszeit mit viel Zeit und Muße für die Dinge, die jedem Einzelnen wichtig sind.

Das Redaktionsteam

Wir kommen wieder in der Fastenzeit 2019 und freuen uns auf Bilder, Texte und Berichte für den Osterpfarrbrief 2019.

Titelseite	1
Impuls · Impressum	2
Vorwort von Pfarrer Thomas Hüwe	3 - 4
Berichte aus dem Kirchenvorstand	5 - 6
Berichte aus dem Pfarreirat · Impuls	7 - 9
Aktionen des Pfarreirates - Kräuterweihe - Nisthilfen	10 - 11
Bericht des Yendi-Partnerschaftskomitees	12 - 13
Bericht der KiTas der Pfarrgemeinde - Sommerfest 2018	14 - 15
Das religiöse Buch - Buchvorschläge aus der Köb	16 - 18
Bericht der Seniorenmessdiener	18 - 19
Bericht zur Renovierung St. Mariä Heimsuchung in Hauenhorst	20 - 21
Reise nach Israel 2018 - Rückblick in Wort und Bild	22 -23
Israelreise 2018 · Fair Trade auf dem Missionsbasar in Mesum	24
Einladung zum Missionsbasar in Mesum	25
Einladung zur alternativen Christmette in Mesum	26
Einladung zum Konzert des Mesumer Frauenchores	27
Einladung zum Neujahrsempfang 2018	28
Firmung 2019	29
Kommunion 2019	30 -31
Sternsingeraktion 2019	32
Konzertreihe zur Anschaffung einer Orgel	33
Übersicht über die regelmäßigen Gottesdienste	34
Kontaktdaten Pfarrbüros	35
Übersicht der Gottesdienste und Veranstaltungen zu Weihnachten	36 - 37
Kontaktdaten und Sprechzeiten der Seelsorger	38
Übersicht über die Termine der Kinderkirche	39
Übersicht über die Termine der Familiengottesdienste	40
Adveniat 2018	41
Das Bistum Münster zeigt sich mit neuem Logo	42 - 43
(R)Auszeit für die Seele - Angebot zum meditativen Wandern	44
Statistik	45
Die leeren Hände	46

Seelsorgebezirk Mesum	
KiTa St. Josef feiert Geburtstag	47 - 48
Gemeindeausschuss - Etappenfahrt zu Maria	49 - 50
Köb Mesum - ‚read & eat‘ - Rückblick und Infos	51 - 52
Kleiderkammer in Mesum wird 40 Jahre	53 - 54
kfd Mesum lädt ein - Termine	54 - 56
Seelsorgebezirk Hauenhorst	
Strukturelle Veränderungen in Hauenhorst	57 - 59
Messdiener Hauenhorst/Catenhorn	60 - 61
Lebendiger Adventskalender 2018 in Hauenhorst	62
Seelsorgebezirk Elte	
Konzert mit dem Chor TonwELTEn · Apfelsinenaktion in Elte	63
Einladung der kfd · Carsten Höfer DER FRAUENVERSTEHER	64 - 65
Lebendiger ökomenischer Advent 2018 in Elte	65
Rumänienhilfe	66
Terminübersicht · Copyright und Bildnachweise	67 - 68
Weihnachtsgruß des Redaktionsteams	69
Inhaltsverzeichnis	70 - 71
Schlussblatt	72

Danke !

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Hauptamtlichen ganz herzlich bedanken für den ehrenamtlichen Einsatz aller Gremien, Institutionen, Vereine und auch Einzelpersonen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz im Großen und auch im Kleinen das Leben in der Pfarrgemeinde bereichern.
Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit. Daher an alle Aktiven hier unser Dankeschön!

Pastor Thomas Hüwe

13. Ausgabe · Weihnachten 2018